

W

WIENER WIRTSCHAFT

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Wien

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

Hier ist Platz für Kreativität

Wien ist Österreichs Kreativ-Hotspot.
Das sorgt für Wertschöpfung und Innovationskraft. *Seite 6*

Gemeinsam sicher

Der 1. Bezirk legt heuer einen Schwerpunkt auf das Thema Sicherheit. *Seite 14*

Info-Pflichten

Arbeitgeber müssen „Teilzeitler“ über vakante Vollzeitstellen informieren. *Seite 20*

Quantensprung

Welche Chancen und Risiken in Zukunft Quantentechnologie in sich birgt. *Seite 26*

Spezial

zum Thema Bildung und Messen

Seite 18

6

KREATIVITÄT
Wie sie Wiens
Wirtschaft beflügelt

© Franziska Liepe



© Fabian Meller

16

IDEEN AUS WIEN
Aus unserer
Sprechstunde

21

AUSZEICHNUNG
für Top-
Lehrbetriebe



© ikonoklast_hh | stock.adobe.com

AM PUNKT

- 4 **LEHRLINGS-SPEED-DATING**
Aktuelle Kurzmeldungen
- 5 **GROSSE LUST AUFS REISEN**
Aktuelle Kurzmeldungen

IM FOKUS

- 6 **KREATIVWIRTSCHAFT**
Wien als Hotspot dieser Branchen
- 7 **ZAHLEN ZUR KREATIVWIRTSCHAFT**
Umsatz, Beschäftigte und mehr
- 8 **GAMINGWIRTSCHAFT IM FOKUS**
Branche gewinnt an Bedeutung
- 9 **SERVICES FÜR KREATIVE**
So unterstützt die WK Wien

WIRTSCHAFTSLEBEN

- 10 **NEU IN WIEN**
Unternehmen, Standorte, Online-Shops
- 12 **GREEN JOBS**
Viel Potenzial für die heimische Jugend
- 13 **SCHNEIDEREI SUCHT NACHFOLGER**
Aus der Nachfolgebörse der WK Wien
- 13 **LEHRER-PRAKTIKA IN BETRIEBEN**
Praktikumsplätze werden gesucht
- 14 **GEMEINSAM SICHER**
Das Jahresmotto im ersten Bezirk
- 15 **MITEINANDER MACHT MEHRWERT**
Aus der Kooperationsbörse der WK Wien
- 16 **IDEEN AUS WIEN**
Unternehmer präsentieren ihren Betrieb

TIPPS

- 18 **FRAGEN UND ANTWORTEN**
Zu Arbeits-, Steuer-, Wirtschaftsrecht
- 20 **JOB-AUSSCHREIBUNGEN**
Folgen bei Nicht-Info von Teilzeitkräften
- 21 **WANTED: DIE TOP-LEHRBETRIEBE**
WK Wien vergibt Gütesiegel für Lehre
- 21 **GEFÖRDERTE DEUTSCHKURSE**
Der ÖIF unterstützt Unternehmen

SPEZIAL

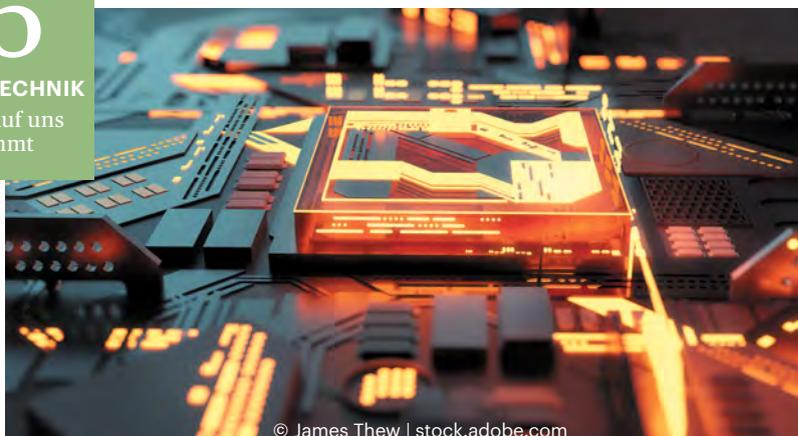
- 22 **BILDUNG UND MESSEN**
Vier Seiten zu den obigen
Themenschwerpunkten

#ZUKUNFT

- 26 **VOR DEM QUANTEN-SPRUNG**
Wie weit Quantentechnologie bereits ist
- 28 **NEUE SCHIENEN-PLÄNE BIS 2040**
Die mittelfristigen ÖBB-Ausbaupläne
- 29 **ROAD ZUR EXPO 2025 IN OSAKA**
Vernetzt Stakeholder mit Japan-Bezug
- 30 **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**
Das sollten Sie nicht verpassen

26

QUANTENTECHNIK
Was hier auf uns
zu kommt



© James Thew | stock.adobe.com

56 Prozent

der KMU sind trotz schwieriger Wirtschaftslage optimistisch, so eine Erhebung des Wirtschaftsministeriums unter österreichweit 250 KMU aller Branchen (außer Landwirtschaft) im Dezember 2023. So erwarten 56 Prozent für 2024 steigende oder gleichbleibende Gewinne, rund drei Viertel rechnen mit steigenden bzw. gleichbleibenden Umsätzen.

Zitat der Woche

„Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen geht die Mehrheit der KMU positiv ins neue Jahr.“

Martin Kocher, Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, zur Analyse der Stimmung der heimischen KMU, die vom Wirtschaftsministerium aktuell veröffentlicht wurde.



© BM/W/H/et



„Tragende Säulen unserer Wirtschaft“

Walter Ruck, Präsident der WK Wien

Im engeren Sinn beschäftigt die Wiener Kreativwirtschaft mehr als 70.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und macht fast 13 Milliarden Euro Umsatz im Jahr. Ein Fünftel aller Wiener Unternehmen sind diesem Sektor direkt zuzuordnen. Dennoch haben Kreativität und Innovation eine weit höhere Bedeutung, als es diese Zahlen ausdrücken. Das beweisen Wiener Unternehmen immer wieder, indem sie mit ihren Produkten und Dienstleistungen auch am Weltmarkt reüssieren - und sie dabei laufend weiter entwickeln und neu erfinden. Im Österreich-Vergleich melden Unternehmen aus Wien die meisten Patente an.

Belastend wirken sich allerdings auch hier der Fachkräftemangel und die Bürokratie aus. Ein einfacherer Zugang zur Rot-Weiss-Rot-Karte und zu Innovationsförderungen sowie modernere Bildungseinrichtungen würden entlasten. Letzteres nehmen wir als Interessenvertretung der Wiener Wirtschaft auch selbst in die Hand, indem wir gemeinsam mit der Stadt Wien eine neue IT-HTL forcieren. Denn Digitalisierung ist ein Innovationsmotor und dafür braucht es bestens ausgebildete Fachkräfte.

Zentrale Aufgabe

Kreativität und Innovationskraft sind tragende Säulen unserer Unternehmen und unseres Wirtschaftsstandorts - und helfen uns auch, wirtschaftlich schwierige Zeiten besser zu bewältigen. Sie weiter zu verstärken und zu fördern ist eine zentrale Aufgabe der Wirtschaftspolitik und Auftrag zur Sicherung unserer (wirtschaftlichen) Zukunft.

SCHREIBEN SIE MIR!

walter.ruck@wkw.at
facebook.com/WalterRuck

1,08 Mrd. €

Nächtigungsumsatz erwirtschafteten Wiens Beherbergungsbetriebe im Vorjahr - ein neuer Rekord. Es wurden 17,3 Millionen Nächtigungen verzeichnet. So ist 2023 Wiens zweitbestes Tourismusjahr und liegt damit nur um zwei Prozent unter dem bisherigen Bestwert von 2019. Allerdings fiel 2023 der Beherbergungsumsatz um ein Fünftel höher aus als 2019. Gäste kamen vor allem aus Europa und Amerika.



© DragonImages | stock.adobe.com

Bezahlte Anzeige

**ÖAMTC
Firmen-Mitglied werden!**

Jetzt Flotten-Rabatte nutzen!

Holen Sie sich Ihr persönliches Angebot:
firmenmitgliedschaft@oamtc.at
www.oamtc.at/firmen | ☎ 0800 120 120

Letzte Meldung

Das Budget des Klima- und Energiefonds wurde um 13 Prozent auf 657 Millionen Euro aufgestockt. 2024 sollen unter anderem Projekte für Strom- und Wärmespeicherung, Mobilitätswende sowie den Ausbau erneuerbarer Energieträger in den Fokus des Förderprogramms rücken.



© Florian Wieser

Volles Haus beim WK Wien Lehrlings-Speed-Dating

Vier Tage lang, von Montag bis Donnerstag, war das Haus der Wiener Wirtschaft Schauplatz von Wiens größtem Lehrlings-Speed-Dating - mit 230 Ausbildungsbetrieben aus allen Branchen, die hier auf knapp tausend Schüler aus zwölf Wiener Polytechnischen und Fachmittelschulen trafen. Im Gepäck hatten die Betriebe nicht weniger als 1100 Lehrstellen in 100 verschiedenen Berufen, die sie ab Herbst mit neuen Lehrlingen besetzen wollen. Jeder der vier Speed-Dating-Tage hatte einen anderen Bran-

chen-Schwerpunkt. Bereits vorab wurden die Interessen der Jugendlichen mit den Lehrstellenangeboten der Unternehmen gematcht, sodass vor Ort schon sehr zielorientierte Gespräche stattfinden konnten. „Das Speed-Dating ist für beide Seiten die ideale Gelegenheit, in kurzer Zeit an einem Ort viele Kontakte zu knüpfen“, betonte Alexander Eppler, Bildungsbeauftragter der WK Wien. Auch der Zeitpunkt sei optimal, so Eppler, denn mit Semesterende gehe die Lehrlings- und Lehrstellen-Suche in die heiße Phase.

Berufsinfo für ukrainische Schüler

Am Berufsinformationszentrum der WK Wien finden derzeit Berufsorientierungs-Workshops für 100 geflüchtete Jugendliche aus der Ukraine statt, die in Übergangsklassen sprachlich fit für eine weiterführende Ausbildung gemacht werden. Die Workshops helfen ihnen, eine Perspektive für ihr weiteres Leben zu entwickeln.



© Florian Wieser



© Schaub-Walzer / PID

Neuer Hufbeschlagnag für Fiakerpferde

Die Stadt Wien fördert Fiakerunternehmen, die freiwillig auf Hufbeschläge aus Kunststoff umsteigen. Ziel ist es, die Abnutzung des Fahrbahnbelags auf den Fiakerrouten zu reduzieren. Gleichzeitig seien die Kunststoff-Hufbeschläge aufgrund ihrer dämpfenden Wirkung auch aus veterinärmedizinischer Sicht sinnvoll. „Fiaker gehören zum Erscheinungsbild unserer Stadt und tragen zum unvergleichlichen Flair Wiens bei, das jedes Jahr Millionen von Touristen begeistert“, sagt Alexander Biach, Direktor-Stellvertreter der WK Wien. „Es freut mich daher sehr, dass die Stadt Wien mit dieser Förderung eine kulturelle Institution und damit auch die Wiener Wirtschaft unterstützt.“ Insgesamt stellt die Stadt 1,9 Millionen Euro für den Umstieg bereit. Die Abwicklung der Förderung läuft über die WK Wien. Anträge sind ab April möglich.

Nachfrage bei Krediten sinkt

Die Nachfrage für Unternehmenskredite als auch für private Wohnkredite geht in Österreich seit mehr als einem Jahr zurück, so eine aktuelle Umfrage der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB). Wesentlicher Grund dafür sind die gestiegenen Zinsen, sowie im Fall der Unternehmenskredite eine rückläufige Investitionstätigkeit der Unternehmen. Für das erste Quartal 2024 erwartet man hier eine weitere Abschwächung der Kreditnachfrage. Auch sind weitere Verschärfungen der Angebotspolitik gegenüber Unternehmen geplant.



© Pixel-Shot | stock.adobe.com



© tuiafalken | stock.adobe.com

Verbesserung bei Wettbewerbsfähigkeit

Dem aktuellen „Wifo-Radar der Wettbewerbsfähigkeit“ zufolge hat sich Österreichs Wettbewerbsfähigkeit zuletzt um 1,9 Prozentpunkte verbessert und liegt knapp hinter dem oberen Drittel von rund 30 europäischen Vergleichsländern. Vergleichsweise gut schneidet Österreich beim Pro-Kopf-Einkommen, der regionalen Verteilung und beim Außenhandel ab. Bei der Vollzeit-Beschäftigung und der Erwerbstätigkeit von Frauen liegt Österreich allerdings nur im Mittelfeld.

Atom-Analysegerät für Berufsschule

Die Flammen-Atomabsorptionsspektroskopie ist ein Verfahren zur Analyse zahlreicher Elemente, das in chemischen Berufen eingesetzt wird. Um die Ausbildung von Lehrlingen tatkräftig zu unterstützen, übergaben die Sparte Industrie, der Fachverband der chemischen Industrie und die Landesinnung des chemischen Gewerbes in der Wirtschaftskammer Wien ein entsprechendes Analysegerät der Berufsschule für Chemie, Grafik und gestaltende Berufe. Der Anschaffungswert dieses fabrikneuen Atomabsorptionsspektrometers beträgt 21.000 Euro. „Das Gerät hilft dabei, Schüler besser auszubilden und sie besser auf ihr Berufsleben vorzubereiten“, sagt Richard Kwizda, Obmann-Stv. der Sparte Industrie der WK Wien.



© Florian Wieser

V.l.: Richard Kwizda (Stv. Obmann der Sparte Industrie), Sylvia Hofinger (GF Fachverband chem. Industrie) und Wolfgang Lederhaas (Innungsmeister chem. Gewerbe) vor dem Flammen-Atomabsorptionsspektrometer.



© maya1313 | stock.adobe.com

Reise-Rekord im Sommer erwartet

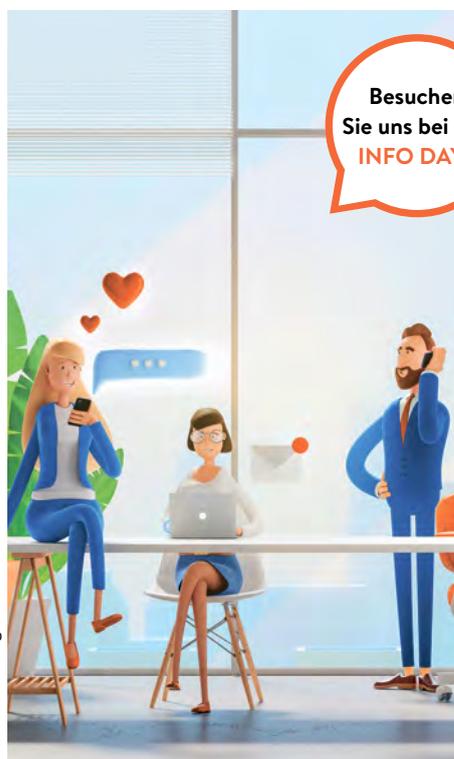
Die Zahl der Frühbucher für Reisen im Sommer lässt für 2024 einen Rekordwert vermuten. Laut einer Auswertung von TUI-Österreich, sei die Zahl der Frühbucher um 25 Prozent höher als im Vorsommer. Die beliebtesten Mittelstreckenreiseziele seien dabei Griechenland, Türkei und Spanien, gefolgt von Ägypten, Italien und Kroatien. Bei Fernreisen punkten vor allem die USA vor den Malediven und Thailand. Bei Städtereisen liegen New York, Hamburg, London, Rom und Barcelona vorne. Weiterhin im Trend bleiben heuer All-inclusive-Urlaub, so der Reiseveranstalter.

Absatz-Rückgang im Buchhandel

Der heimische Buchhandel verzeichnete im Jahr 2023 ein leichtes Umsatzplus von 0,8 Prozent im Vergleich zu 2022. Das sei allerdings auf Preissteigerungen zurückzuführen, denn der Absatz sank um 3,6 Prozent, während die Buchpreise um 4,6 Prozent anstiegen. Im stationären Handel war sowohl das Absatzminus mit 4,9 Prozent als auch der Anstieg der Buchpreise mit Plus 5,4 Prozent höher, so eine Auswertung des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels (HVB).



© LStockStudio | stock.adobe.com



Besuchen
Sie uns bei den
INFO DAYS

BMD BUSINESS SOFTWARE

DIGITAL. EINFACH. OPTIMAL.

Die Zukunft aktiv mitgestalten! Flexibel arbeiten, Ressourcen schonen und gewinnbringend einsetzen, Zeiten optimieren. Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten von überall aus – digital, einfach und optimal.

BMD Software unterstützt Sie im Business-Alltag. Informieren Sie sich kostenlos. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem BMD Info Day.

Infos & Termine finden Sie auf unserer Website.

BMD SYSTEMHAUS GesmbH
Telefon: +43 (0)50 883-1000
E-Mail: verkauf@bmd.at

www.bmd.com



© anatoliy_gleb | stock.adobe.com

Mehr „Pfuscher“

Laut einer Studie des Linzer Ökonomen und Schwarzarbeitsexperten Friedrich Schneider, wird der Umsatz mit Schwarzarbeit heuer um 1,25 Milliarden Euro auf 45,52 Milliarden Euro steigen. Grund dafür seien eine schwächelnde Konjunktur sowie die hohe Inflation. Der Anteil der Schattenwirtschaft in Österreich am Bruttoinlandsprodukt liegt bei 7,5 Prozent. Damit ist Österreich innerhalb der EU das Land mit dem niedrigsten Schwarzarbeitsanteil, gefolgt von Luxemburg mit 8,9 Prozent und den Niederlanden mit 9,6 Prozent. Im EU-Durchschnitt lag der Pfuschanteil am BIP im Vorjahr bei 18,8 Prozent. Für heuer wird laut der Studie ein Rückgang auf 18,5 Prozent prognostiziert.



Im Bild: Matthias Ritschl,
Industrie-Designer und Inhaber
von Produktive

WIENS KREATIVE

machen Zukunft

Wien ist die Heimat der Kreativwirtschaft. Manchmal finden sich kreative Unternehmen dort, wo man sie gar nicht vermutet. Ein Einblick in die Bedeutung dieser innovativen Betriebe für den Standort Wien.

VON ELISABETH EDER UND PETRA ERRAYES

© Matthias Ritschl

Was passiert, wenn sich ein moderner Gastrobetrieb mit einer Künstlerin zusammenschließt? Genau, das Ergebnis ergibt noch mehr Kreativität.

So passiert bei den „Wrapstars“ und der Künstlerin Julia Auly. „Vor etwa zehn Jahren waren wir so ziemlich die ersten, die einen Foodtruck auf die Straße geschickt haben. So lange kennen wir Julia schon“, erzählt Gründer Matthias Kroisz. Der beliebte Foodtruck tourt auch weiter durch Wien. Wer lieber einen Fixpunkt hat, der ist beim Wrapstars-Lokal im 6. Bezirk herzlich willkommen. „Und ein tolles Catering haben wir auch“, so Kroisz. „Unsere Wraps gingen, wenn man so will, ziemlich durch die Decke. Das liegt auch sicher an unserem ‚No bullshit‘-Ehrenkodex“,

erzählt er. Was den etwas rustikal anmutenden Ehrenkodex betrifft, der bedeutet einfach: „Das heißt, wir stehen für Regionalität, echtes und ehrliches Essen anzubieten, das Mensch, Tier und Umwelt fair behandelt. Wir sagen der Kultur von ‚Bullshit‘ den Kampf an“, erklärt Mitinhaber Marko Ertl. Die Künstlerin Julia Auly hat zunächst „coolere“ Verpackungen für WrapStars entworfen, und dann: „Unser Schanigarten brauchte dringend ein Facelift. Das hat sich toll gemacht. Denn uns sind nicht nur unsere Produkte wichtig, sondern auch die Optik. Das muss Hand in Hand gehen“, sagt Kroisz.

Von der Prothese bis zum Staubsauger
„Hand“ ist auch ein gutes Stichwort für eine beeindruckende Kooperation zwischen Kreativwirtschaft und Industrieunternehmen. Zusam-

men mit seinen Businesspartnern Adam Wehsele-Swiczinsky und Ewald Neuhofer arbeitet Matthias Ritschl von der Industrial Design Agentur Produktive seit Jahren unter anderem für das Wiener Unternehmen Ottobock. In dieser Zusammenarbeit sind z.B. eine Handprothese und ein Exoskelett entstanden. „Unsere Aufträge reichen von Medizintechnik über Haushalts- und Sportgeräte bis hin zu Investitionsprodukten“, betont der Geschäftsführer des Wiener Designbüros, Matthias Ritschl.

Weit mehr als nur Ästhetik

Was vielen, die nicht aus der Kreativwirtschaft kommen, vielleicht nicht bewusst ist: „Bei Industrie- und Produktdesign geht es um weit mehr als nur um Ästhetik“, sagt Ritschl. „Wir unterstützen Unternehmen bei der Produktent-

wicklung und bringen unsere Expertise ein, um gemeinsam Antworten auf die komplexen Herausforderungen zukünftiger Produkte zu finden“, schildert er. Dabei geht es neben Fragen der Gestaltung vor allem um Funktionalität, Ergonomie, User Experience, Herstellung und Nachhaltigkeit.

Enge Zusammenarbeit wichtig

Dafür ist neben dem Zusammenspiel zwischen Designern und Unternehmen vor allem die intensive Auseinandersetzung mit den Nutzern essenziell, ist sich Ritschl sicher und nennt das Unternehmen Ottobock. „In mehrtägigen Workshops haben wir Menschen, die auf eine Prothese angewiesen sind, in Situationen des alltägli-



Das Wrapstars-Gründerteam v.l.: David Weber, Matthias Kroisz, Marko Ertl



Der Wrapstars-Schanigarten im 6. wurde von der Künstlerin Julia Auly gestaltet.

© Romar Ferry wrapstars (2)

wesen, Design, Filmwirtschaft inkl. Fotografie, Markt für darstellende Kunst, Musikwirtschaft, Radio und TV, Software und Games, Werbung

eine aktuelle Studie der KMU-Forschung Austria, die vom Wiener Wirtschaftskreis in Auftrag gegeben wurde (siehe dazu Grafik unten). Und die Branche wächst stetig weiter: So waren 2022 um zehn Prozent mehr Beschäftigte in der Kreativwirtschaft tätig als noch im Jahr 2020.



© Florian Wieser

„Die Digitalisierung und mit ihr die Nutzung von Künstlicher Intelligenz treiben die Kreativwirtschaft voran.“

Martin Heimhilcher, Obmann Sparte Information & Consulting

Digitalisierung treibt Kreativwirtschaft voran

Wesentlich für diese positive Entwicklung sind die fortschreitende Digitalisierung und Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI). „Das sind ausgezeichnete

chen Lebens begleitet und basierend auf diesen Erkenntnissen neue Lösungen erarbeitet. Zum einen werden dadurch sowohl neue Möglichkeiten sichtbar, zum anderen führt die intensive Beschäftigung zu einem tieferen Verständnis der Bedürfnisse und Wünsche der Kunden.“

erstreckt. Diese Unternehmen beschäftigen rund 71.300 Personen und erzielen einen Umsatzerlös in der Höhe von 12,7 Milliarden Euro jährlich, so

Rahmenbedingungen für neue Ideen und Innovationen“, erklärt Martin Heimhilcher, Obmann der Sparte Information und Consulting der

Win-win für alle Beteiligten

Der Blick von außen sowie die Erfahrung des Designers seien oftmals auch entscheidend für den Erfolg eines Produkts, ist Ritschl überzeugt. „Produkte müssen heute nicht nur technisch überzeugen. Produkte müssen Zielgruppen auf vielen Ebenen erreichen, um für den Kunden relevant zu sein. Und genau hier kommen wir ins Spiel“, erklärt der Wiener Unternehmer. „Wir bringen die Bedürfnisse der Nutzer und gesellschaftliche Trends in den Entwicklungsprozess mit ein, so können wir einerseits neue Ideen anstoßen und die Produktentwicklung beschleunigen, andererseits Fehlentwicklungen entgegenwirken und verhindern, dass beispielsweise am Markt vorbei produziert wird.“

Kreativszene beflügelt Wirtschaft

Dass die Kreativwirtschaft den Wirtschaftsstandort beflügelt, zeigen auch die Zahlen deutlich. Fast ein Fünftel der Unternehmen (19.000) in Wien zählt zur Kreativwirtschaft, die sich über die neun Bereiche Architektur, Buch und Verlags-



© dlyastokiv, Maksim, iierlok_xoims, eyewave | adobe.stock.com

WK Wien. Denn in vielen Fällen spielt KI die Menschen von monotonen Tätigkeiten frei, sodass mehr Kapazitäten für Kreativität frei werden.

Alles außer „0815“

Kreativität, wie sie etwa das Wiener Unternehmen Obscura neben einer großen Portion Humor regelmäßig an den Tag legt. Die Werbeagentur mit Inhouse-Filmproduktion arbeitet von Wien und Berlin aus. Betreut hat Obscura bereits Kampagnen für Kunden wie Mercedes-Benz, SimpliTV, Schlumberger oder Ottakringer. „Wir kreieren Ideen direkt aus dem Bauch heraus - aber mit Köpfchen -, um Brands zu Marken der Herzen zu machen“, erklärt Geschäftsführer Christian Gstöttner das Motto seines Unternehmens. Denn so erreiche man heutzutage Kunden, „mit Witz



© Alessandra Laurencik/OBSCURA

„Wir unterstützen dabei, Kunden mit Witz und mit Herz zu erreichen.“

Christian Gstöttner, GF Obscura

und mit Herz“. Gemeinsam mit seinem Team will er „frischen Wind in die Agenturlandschaft bringen“ und sich der Frage stellen, wie das Thema Zukunft kommuniziert werden kann.

„Wir lieben die Zusammenarbeit mit traditionellen Unternehmen und machen uns dabei zur Aufgabe, die Marken in die Gegenwart zu holen. Dabei vergessen wir aber nie die Tradition, denn darauf kann man aufbauen und die Marke

weiterentwickeln“, betont der Werbeprofi. „Themen wie soziale Verantwortung, gegenseitiger Respekt, Nachhaltigkeit und New Work sind uns enorm wichtig“, sagt Gstöttner, der Obscura auch als „Agentur der Herzen“ bezeichnet. Das Augenzwinkern, von dem eine gute Werbung lebt, dürfe dabei jedoch nicht fehlen. So wie es im Ottakringer-Videospot heißt: „Wir sind nicht 0815, sondern 0816“.



© THQ Nordic GmbH

Wiener Gamingbranche boomt

Die heimische Software- und Gamingbranche ist auch im internationalen Vergleich gut aufgestellt.

Der größte und stärkste Sektor in der Wiener Kreativwirtschaft ist die Software- und Gamingbranche. Insgesamt 3700 Unternehmen mit 23.000 Beschäftigten erzielen hier einen jährlichen Umsatz von 5,3 Milliarden Euro. „Die dort tätigen Betriebe konnten sogar während der Hochzeit der Corona-Pandemie ein Wachstum verzeichnen“, sagt Martin Heimhilcher, Obmann der Sparte Information und Consulting der WK Wien. So kam es in den Jahren von 2020 bis 2022 in diesem Branchenweig der Kreativwirtschaft zu einem Anstieg von 18 Prozent bei den Beschäftigten und es setzte sich die dynamische Entwicklung der vorangegangenen Jahre fort.

International stark gefragt

Dieser Trend zeigt sich auch bei der Purple Lamp GmbH. Das Game Development-Studio im ersten Bezirk entwickelt Multiplattform-Spiele für alle gängigen Konsolen und PCs und

ist seit seiner Gründung 2018 stark gewachsen. „Wir sind mit 25 Mitarbeitern gestartet und sind mittlerweile bei 67“, erklärt Tanja Gönye, Chief Operating Officer (COO) des Betriebs, der seit 2020 Teil von THQ Nordic ist und durch

„Unsere Mitarbeiter kommen aus 16 unterschiedlichen Nationen“, erklärt Gönye. Diese starke Internationalität der Branche bringt viele Vorteile, aber auch Herausforderungen mit sich: „Die bürokratischen Hürden bei der Re-



© Julie Brass

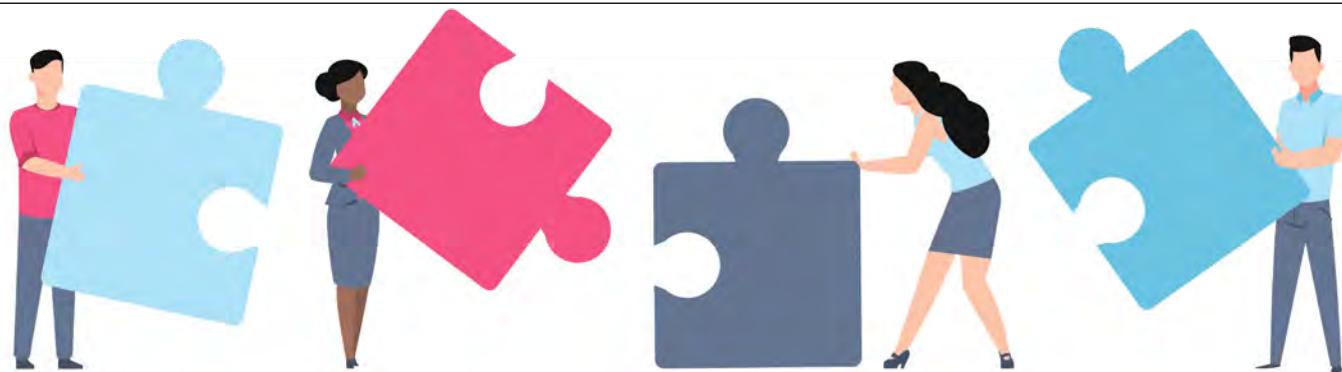
„Unsere 67 Mitarbeiter kommen aus 16 verschiedenen Nationen.“

Tanja Gönye, COO Purple Lamp GmbH

Spongebob-Spiele internationale Bekanntheit erlangte. „Wie man auch an unserem Beispiel sieht, wächst die Branche kontinuierlich und Wien braucht sich im internationalen Vergleich absolut nicht zu verstecken. Wir bekommen laufend Bewerbungen, sogar aus den USA“, erzählt Michael Hartinger, Development Director bei Purple Lamp. Viele Bewerber nehmen sogar eine Übersiedelung nach Wien in Kauf.

krutierung von Mitarbeitern außerhalb der EU sind enorm“, erklärt Gönye. Erleichterungen wünscht sie sich auch bei länderübergreifendem Remote-Working.

Besonders positiv sehen Gönye und Hartinger die Entwicklungen beim heimischen Nachwuchs. „Das Angebot für Ausbildungen im Gametechnikbereich wächst stetig. Hier sind wir in Österreich ziemlich gut aufgestellt.“ (ee)



Gemeinsam Innovationen umsetzen

Die WK Wien vernetzt mit der Innovationsbörse Ideengeber mit bereits etablierten Unternehmen. Betriebe können sich kostenlos eintragen lassen.

Haben Sie eine innovative oder kreative Idee, wissen aber nicht, wie Sie diese umsetzen sollen? Oder bieten Sie Technologien, Designs und Lösungen zur Umsetzung unterschiedlicher Innovationen an? Dann registrieren Sie sich bei der Innovationsbörse der Wirtschaftskammer Wien. Die kostenlose

Plattform ist darauf ausgerichtet, Innovatoren mit Innovationsunterstützern zu vernetzen. Konkret kann man sich auf der Plattform, die in dieser Form die erste in ganz Österreich ist, als Innovationsunterstützer oder als Innovationsanbieter kostenlos eintragen lassen. Innovationsunterstützer sind Unternehmen, die

sich mit Engineering von Produkten und deren Umsetzung beschäftigen (vom Prototypenbau bis zur Serienfertigung) bzw. das nötige Know-how - technisch oder auch wirtschaftlich - für die Realisierung einer Innovation mitbringen. Innovationsanbieter liefern innovative Ideen oder Erfindungen, die noch auf eine Umsetzung durch ein anderes Unternehmen oder einen Partner warten.

INFOS

01 / 514 50 - 1010

innovationsboerse.wien

NACHHALTIGKEIT GEHT UNS ALLE AN



Der schnellste
Weg zu unseren
Services.

WKO
SERVICE
PAKET

Chancen und Herausforderungen für die Wirtschaft.
wko.at/wien/nachhaltigkeit

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN



Neu in Wien

Wiener Unternehmen, Standorte, Online-Shops



16., OTTAKRING

Königliche Nudeln, hausgemacht

Frische, biologische, unbehandelte und vorzugsweise regionale Zutaten, die einfach und selbst zubereitet werden, bilden die Grundlage einer zeitgemäßen, gesunden Ernährung, ist Nan Pustelnik-Zhao überzeugt. Diesem Prin-

zip widmet sie sich mit ihrer AND SOY GmbH, die sie 2016 gegründet hat. „Unter dem Motto ‚Gesunde Ernährung muss weder kompliziert noch teuer sein‘ habe ich nun das Chinesische Streetfood-Restaurant Nan’s am Yppenplatz er-

öffnet“, so die TCM-Spezialistin. Ihre Fokus liegt dabei auf frisch hergestellten Dao Xiao Nudeln. Der Teig dafür wird vor den Augen der Gäste ausgerollt und von einem Nudelroboter direkt in den Kochtopf geschnitten.

„In Kombination mit meinen hochwertigen Zutaten entstehen hausgemachte Nudelgerichte, sowohl in fleischhaltigen als auch veganen Varianten.“ Die mit dem Messer geschnittenen Nudeln zeichnen sich durch innere Zartheit, äußere Festigkeit, Geschmeidigkeit und leichte Verdaulichkeit aus, so Pustelnik-Zhao.



© www.nans.at

Nan Pustelnik-Zhao hat an der Medizinischen Universität Wien TCM studiert. In ihrem Restaurant setzt sie auf Dao Xiao Nudeln, die in China als „König der Nudeln“ gelten: „Weiters gibt es hausgemachte Dumplings, Bao, Reisgerichte, Mochi und verschiedene Tees aus biologischem Anbau.“

NAN'S
Brunnenmarkt Stand 142,
vis-à-vis Yppenplatz 7
seeyou@nans.at
www.nans.at

NEU IM WEB

Seniorenbegleitung als Lebensaufgabe

Katja Schmidt hat es sich zur Aufgabe gemacht, Senioren in ihrem gewohnten Umfeld zu unterstützen. „Eine sinnvolle Tätigkeit auszuüben und dabei mit Menschen einer Altersgruppe zu arbeiten, zu der ich einen guten Draht habe, das ist mein Antrieb, als ich entschieden habe, mich mit meiner Seniorenassistenz selbstständig zu machen“, erklärt Schmidt. Die Philosophie, älteren Menschen bei ihrer Lebensgestaltung zu assistieren und dem Pflegebedarf oder Heimunterbringung durch Aktivierung von Körper, Geist und Seele so lange wie möglich entgegen zu wirken, hat Schmidt in ihr Leitbild in der Seniorenarbeit übernommen. „Ich begleite meine Klientinnen und Klienten bei ihren ganz persönlichen Lebensthemen.

Dabei habe ich intuitives Handeln, liebevolle Zuwendung und vor allem Geduld und Verständnis für andere als meine Stärken erkannt“, so Schmidt, die zum Beispiel eine Ausbildung als zertifizierte Übungsleiterin für Seniorsport absolviert hat und einen Fokus auf Demenzbegleitung legt. „Ich bin verlässlich, kann Struktur und Ordnung schaffen, wo es nötig ist, organisieren, aber auch spontan sein. Das alles ist für mich die Basis meiner Arbeit, die ich aus ganzem Herzen ausübe“, betont Schmidt.

ALTERSWEISE SENIORENASSISTENZ
altersweise@seniorenassistenz.at
www.seniorenassistenz.at



Katja Schmidt setzt auf viel Verständnis für Menschen und Situationen.



© Auñon-Lopez Arturo

NEU IM WEB

Speiseöl reloaded

Stolz auf ihren wissenschaftlichen Background und hoch motiviert für Innovationen im Bereich von Speiseölen: Die Gründer von Lipid Legends Andrés Gregor, Lena Grabner und Marc Pignitter (v.l.).

Wir sind ein Spin-off der Universität Wien und unsere Mission ist es, die Qualität von Speiseölen durch wissenschaftsbasierte Innovationen zu verbessern“, erklärt Andrés Gregor, einer der Gründer des Start-ups Lipid Legends. „Unser optimiertes Leinöl ist nicht nur weltweit einzigartig, sondern steht auch für die Werte Gesundheit und Nachhaltigkeit, die von den Wienern hoch geschätzt werden“, fügt Mit-

gründerin Lena Grabner hinzu. Das Ziel war es, das Leinöl länger haltbar zu machen, aber die Forscher haben viel mehr erreicht. „Dank unseres patentierten Pressverfahrens enthält das Öl mehr Antioxidantien und hat einen besseren Geschmack als herkömmliche Leinöle - ohne Zusatzstoffe und ohne E-Stoffe“, so Mitgründer Marc Pignitter. Lipid Legends sei stets auf der Suche nach Partnerschaften und Unternehmen.

„Dadurch können wir gemeinsam wachsen. Denn unser Ziel ist es, immer mehr Menschen mit unseren einzigartigen Lebensmitteln zu erreichen und neue Ideen und Produkte zu erforschen und zu entwickeln.“

OFS LIPID LEGENDS GMBH
info@lipid-legends.com
www.lipid-legends.com

**VIENNA
BUSINESS
SCHOOL**

- AKADEMIESTRASSE
- HAMERLINGPLATZ
- SCHÖNBORNGASSE
- FLORIDSDORF
- AUGARTEN
- MÖDLING

NEU
ab SJ 2024/25
**CYBER
HAK**

Unterschiedliche Ausbildungsangebote und Schwerpunkte an den Standorten!



Jetzt anmelden!

SCHULE DER WIRTSCHAFT

www.vbs.ac.at



Green Jobs: Viel Potenzial bei Österreichs Jugend

Die Wissenslücke über umweltfreundliche Berufe könnte die Energiewende bremsen.

Für viele Jugendliche in Österreich sind Green Jobs noch immer ein unbekanntes Feld. Eine Umfrage des Instituts für Jugendkulturforschung im Auftrag von oecolution austria zeigt, dass mehr als die Hälfte der 10- bis 16-jährigen kaum etwas über solche Berufe weiß. Das könnte Österreichs Fortschritte in Richtung einer grüneren Zukunft hemmen, denn es sind eben jene Berufe, die für die Energiewende, die Transformation der Wirtschaft und den Klimaschutz entscheidend sind.

Dem gegenüber steht die Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen, die bis 2030 weltweit 24 Millionen neue Green Jobs prognostiziert. Die Unkenntnis über diese Berufe bei Österreichs Jugend birgt die Gefahr, dass nicht genügend junge Menschen in diese Bereiche strömen. Denn trotz eines generellen Interesses an Umweltthemen wie Recycling und Klimaschutz denken nur wenige Jugendliche aktiv über eine Karriere in Green Jobs nach.

Jugend erkennt Bedeutung von Green Jobs

Interessanterweise schätzen allerdings mehr als zwei Drittel der Befragten Green Jobs als bedeu-



© ImaginaryInspiration | stock.adobe.com

tend für die Umwelt und Österreichs Zukunft ein. 64 Prozent sehen darin sogar eine Möglichkeit, persönlich zur Verbesserung der Welt beizutragen. Das Potenzial ist also vorhanden: Mehr als die Hälfte der Jugendlichen könnte sich vorstellen, in diesem Sektor zu arbeiten - wobei ein Teil davon es zur Voraussetzung macht, zuerst mehr Informationen zu bekommen.

Zusammengefasst ist die Aufklärung über Green Jobs ein entscheidender Schritt, um das volle Potenzial der österreichischen Jugend zu nutzen und die Herausforderungen der Energiewende erfolgreich zu meistern. (wkö)

GRÜNDUNG

EPU-Stimmungsbarometer: Vier von fünf EPU (Ein-Personen-Unternehmen) würden sich wieder selbstständig machen.

ZUM
ARTIKEL
Siehe
QR-Code



Neue Kombilohn-Regelung: Mehr Arbeit, mehr Lohn

Der Wirtschaftskammer-Vorschlag zur Förderung höherer Arbeitszeiten wird umgesetzt.

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf begrüßt die von Arbeitsminister Martin Kocher vorgestellte Neugestaltung des Kombilohns. Diese folgt dem Prinzip „Arbeit muss sich lohnen“ und setzt Anreize für längere Arbeitszeiten. Der Vorschlag der Wirtschaftskammer, höhere Arbeitszeiten finanziell attraktiver zu machen, wurde damit von der Regierung aufgegriffen. Konkret sieht der ab Juni 2024 geltende Kombi-

lohn vor, dass zwar bei Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern, die nach der Kinderbetreuung gerade erst wieder den Schritt ins Arbeitsleben gehen, die Mindestarbeitszeit bei 20 Wochenstunden bleibt. Arbeiten sie aber mehr, wird ein höherer Prozentsatz ihres Entgelts aus Mitteln des Arbeitsmarktservice (AMS) zugeschossen. Und bei gesunden Personen 50+, die noch mitten im Erwerbsleben stehen, wird

die Mindestarbeitszeit für die Förderung auf 30 Wochenstunden angehoben.

Neuausrichtung ist wichtig

Kopf betont die Wichtigkeit dieser Neuausrichtung, da das bisherige Steuer- und Abgabensystem Teilzeitarbeit übermäßig fördert. Angesichts des demografischen Wandels und der Notwendigkeit, das inländische Arbeitskräftepotenzial effizienter zu nutzen, sieht die WKÖ in dieser Neugestaltung des Kombilohns ein bedeutendes und richtiges Signal für den Arbeitsmarkt in Österreich. (wkö)



Für ihre gut gehende Maß- und Änderungsschneiderei sucht Gabriele Rzhacek wegen Pensionierung eine Nachfolge.

Am Beginn des Villen- und Botschaftsviertels des 18. sowie 19. Bezirkes ist die Maß- und Änderungsschneiderei von Gabriele Rzhacek ideal gelegen. Eine gut situierte Wohngegend mit U-Bahn-, Bus- und Straßenbahnstationen in unmittelbarer Gehweite. „Mittlerweile kommen auch Leute aus Hietzing zu mir, denn es hat sich herumgesprochen, dass hier gute Arbeit geleistet wird“, so die Unternehmerin, die am 1. Juli ihre Pension antritt. Sie selbst hat mit 20 Jahren die Meisterprüfung gemacht und bereits zwei Jahre später hier in der Gymnasiumstraße ihre „Änderungsstube“ eröffnet. Mitarbeiter gibt es nicht, Rzhacek steht alleine in den hellen und großzügigen Räumlichkeiten der Erdgeschoßzone. 37 m² umfasst der Verkaufsbereich (inkl. Umkleidekabinen) und 23 m² die Werkstatt. Übergeben wird zudem das komplette Inventar, unter anderem mitsamt Werkstatt-einrichtung, Küche und Regalsystemen.

Generalsanierter heller Altbau

Im Zuge einer Renovierung vor einigen Jahren wurden die Altbau-Räumlichkeiten inklusive Elektrik grunderneuert und zudem eine Zwischendecke eingezogen. So wurde eine zusätzliche Fläche von

20 m² geschaffen, die aktuell als Büro und Lager dient. Eine helle, gut gepflegte und liebevolle Atmosphäre wurde kreiert, in der sich sichtlich die Unternehmerin wie auch die Kunden wohlfühlen. Ausgelastet ist Rzhacek das ganze Jahr über, ausgeprägte Spitzen gibt es im Frühjahr und im Herbst. Mehr zu arbeiten wäre einfach möglich, denn die Anfrage gerade nach Maßarbeit ist groß. „Ich nehme diese Aufträge aber kaum mehr an“, so die angehende Pensionärin.

Geöffnet ist von Montag bis Donnerstag, über Weihnachten und ein paar Wochen im Sommer ist geschlossen, was die Arbeit „sehr familienfreundlich“ macht, ist Rzhacek überzeugt. Sie haben Interesse?

► nachfolgeboerse.at 🔍 ID 34650

Bezahlte Anzeige

Wenn der Dieselmotor streikt



Das Problem: Paraffin - ein Dieselbestandteil, der bei niedrigen Temperaturen „Flocken“ bildet, die schlussendlich Filter und Kraftstoffsystem verstopfen können. Infolgedessen lässt sich der Motor nur noch schwer oder gar nicht mehr starten. „Damit das möglichst nicht passiert, wird der Paraffinanteil im Kraftstoff zwischen Oktober und April in der Raffinerie entweder reduziert oder der Sprit wird mit Additiven versorgt - der Diesel wird zum sogenannten Winterdiesel“, erläutert ÖAMTC-Technikexperte Steffan Kerbl. An der Tankstelle muss man nicht lange danach suchen - aktuell wird nur wintertauglicher Diesel angeboten.

Trotzdem mahnt der ÖAMTC zur Vorsicht: Wenn das Fahrzeug bei länger anhaltender Kälte (unter minus 6 Grad) - bzw. auch bei kurzzeitig sehr tiefen Temperaturen - ungeschützt im Freien steht, können auch mit Winterdiesel Startprobleme auftreten. Für den ÖAMTC-



Techniker wäre das ein Grund, vorbeugend zum „Extrem-Winterdiesel“ (Spezialkraftstoff) zu greifen. Grundsätzlich empfiehlt der Club, dieselbetriebene Autos im Winter möglichst in Garagen abzustellen bzw. ein regelmäßiges Service, bei dem u. a. Filter gereinigt oder getauscht werden. Weitere Infos inkl. Videos mit Steffan Kerbl unter

► www.oeamtc.at

DIE NACHFOLGEBÖRSE

Sie möchten einen laufenden Betrieb übernehmen? Dann kontaktieren Sie die Nachfolgebörse, eine Plattform der Wirtschaftskammern, auf der derzeit rund 1055 Unternehmen einen Nachfolger suchen:

T 01 / 514 50 - 1010
W www.nachfolgeboerse.at

Kurzpraktika für Lehrer in Betrieben

Vom 11. bis 13. März haben Lehrkräfte wieder die Gelegenheit, ein dreitägiges Kurzpraktikum in einem Wiener Unternehmen zu absolvieren. Damit sollen Lehrer für die Anforderungen der Wirtschaft sensibilisiert und besser mit der Wirtschaft vernetzt werden. Die Aktion „Betriebspraktika für LehrerInnen“ ist eine Kooperation der WK Wien, der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien (KPH), der Pädagogischen Hochschule (PH), der Bildungsdirektion Wien und der Initiative for Teaching Entrepreneurship (IFTE). Betriebe, die mitmachen und Pädagogen für ein Kurzpraktikum aufnehmen möchten, können sich bis 15. Februar anmelden.

► wko.at/wien/bildung



Im Bezirk *aktuell*

Neues aus den Wiener Grätzeln



V.l.: Christian Mares (Polizeiinspektion Goethegasse), WK Wien Bezirksobmann Dieter Steup, Stadtpolizeikommandant Roman Friedl, Katrin Gulbrein (PI Kärntnerortpassage), Stadthauptmann Klaus Schachner, Kontrollinspektor Cristian Gruia-Dumbrava, Martin Wild (PI Brandstätte), Gerald Brauner (PI Laurenzerberg), Christian Ulrich (PI Deutschmeisterplatz).

© Florian Wieser

Was sind typische Warnzeichen, an denen sich eine verdächtige Person erkennen kann? Macht es Sinn, selbst die Initiative zu ergreifen? Was ist im Zweifelsfall zu tun, um meine Kunden und mich in Sicherheit zu bringen? Diese und andere Fragen beschäftigen Unternehmen in Bezug auf ihre Sicherheit in ganz Wien.

Dieter Steup, WK Wien Bezirksobmann für die Innere Stadt, entschied sich für das Thema Sicherheit als Jahresmotto für den 1. Bezirk. „Mir war es ein großes Anliegen, die be-

währte Initiative „Gemeinsam Sicher“ erneut ins Bewusstsein zu rücken. Dabei spielt die Grätzelpolizei eine entscheidende Rolle. Denn sie ist das Bindeglied zwischen Wirtschaft und öffentlicher Sicherheit“, so Steup. Beim „Sicherheitsgipfel Innere Stadt“ informierten leitende Polizeibeamte über die Initiative „Gemeinsam Sicher“ - und Grätzelpolizisten tauschten sich mit den Unternehmern aus. Kontrollinspektor Cristian Gruia-Dumbrava erläuterte die Aufgaben der Grätzelpolizei: „Wir gehen auf die Menschen

zu, setzen auf eine Sicherheitspartnerschaft, das dient der Kommunikation, Vernetzung und Prävention.“ Stadthauptmann Klaus Schachner sieht in dem Sicherheits-Schwerpunkt eine Win-win-Situation: „Ich lade Betriebe ein, mit uns in Kontakt zu treten. Gemeinsam finden wir Lösungen.“ Darauf setzt auch Steup: „Durch eine klare und offene Kommunikation schaffen wir es auch in Zukunft, gemeinsam sicher zu sein.“ (red/pe)

► wkoimbezirk-1@wkw.at
 ► wko.at/wien/innere-stadt

12. MEIDLING

Ein Zeichen für Gesundheit und Innovation

Der neue Standort von AstraZeneca in Meidling wurde vor kurzem offiziell eröffnet. Das Pharmaunternehmen setzt mit dem Firmensitz im modernen Green Building „VIO Plaza“ ein Zeichen für Nachhaltigkeit sowie für das Investment in klinische Forschung.

„AstraZeneca versorgt seit mehr als 60 Jahren Patienten in Österreich mit lebenswichtigen Medikamenten. Wir sind das führende Unternehmen in Österreich bei klinischen Studien“, betonte Filippo Fontana, Geschäftsführer von AstraZeneca Österreich. Gleichzeitig sei Nachhaltigkeit in alle Firmenbereiche von AstraZeneca integriert und das Unternehmen setze

wegweisende Standards in der Branche. „Wir tragen in Österreich wesentlich zur Mission bei, eine Gesundheitsversorgung mit Netto-Null-Emissionen bereitzustellen“, so Fontana.

„Ich freue mich, dass ein so bedeutendes Pharmaunternehmen wie AstraZeneca Meidling als neuen Standort ausgewählt hat, um von hier aus in die Forschung und Entwicklung lebensnotwendiger Medikamente zu investieren. Das wertet unseren Bezirk enorm auf und ist ein klares Bekenntnis für den Life Science-Bereich der Bundeshauptstadt“, freut sich Andreas Schwarz, WK Wien-Bezirksobmann in Meidling, über die Eröffnung des Standorts.



Filippo Fontana, GF von AstraZeneca Österreich, mit Andreas Schwarz, WK Wien-Bezirksobmann in Meidling.

© wkw/Klein

„Unsere Kooperation bringt einen Mehrwert für alle“

Coaching, Interim Management, HR-Beratung - das und noch viel mehr bietet die Emolution KG. Mit dabei sind drei starke Team-Mitglieder, die verschiedene Beratungsbereiche für Unternehmen abdecken.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es ein großer Mehrwert ist für und mit Gruppen zu arbeiten“, sagt Monika Edlinger (Innovationsmanufaktur). So kam es zu dem Entschluss, als dritte Expertin „gemeinsame Sache“ mit Emolution zu machen. „Wir können unser spezifisches Know-how im Team bündeln und damit weite Bereiche abdecken, die Unternehmen in ihrer weiteren Entwicklung unterstützen.“ Führungskräften im Unternehmen einen Blick von Außen zu ermöglichen, gehört zu den Kernthemen von Emolution. „Unternehmerinnen und Unternehmer fragen uns oft nach punktuellen Leistungen. Dabei ist es unsere Aufgabe, das Große und Ganze zu sehen“, so Edlinger.

Der Blick von außen auf sich selbst

Was genau ist nun das Große und Ganze? „Wer bin ich, was will ich und wie führe ich? Führung heißt auch Selbstführung. Und genau hier setzen wir an“, erklärt Karin Sendele, Partnerin bei Emolution. Wir sind es nicht mehr gewohnt, uns „in die Karten schauen zu lassen“ und Vertrauen aufzubauen, so Sendele. Um die richtigen Schritte in die Zukunft zu setzen, können Unternehmen



© Emolution KG

Karin Sendele und Thomas Traxler: „Erst wenn ein Vertrauensverhältnis entstanden ist, kann man an den eigentlichen Kernthemen arbeiten. Gemeinsam mit Monika Edlinger haben wir das Programm ‚Executive Leadership 365‘ ins Leben gerufen.“ Start des nächsten Durchgangs „12 Monate Klartext reden“ ist am 15. April. Die zehn Module finden einmal im Monat statt. Einstieg ist jederzeit möglich. Zehn individuelle Coachingeinheiten sind inkludiert. Anmeldung: siehe Link im Bild.

auf Emolution zählen: „Wir haben selten die Möglichkeit, uns in Entscheidungsprozessen auszutauschen. Durch eine offene Kommunikation im kleinen Rahmen unter ‚Gleichgesinnten‘ wird nicht nur das Vertrauen gestärkt, sondern es entsteht im Austausch ein gemeinsames Verständnis für essenzielle Themen, die mit der Führungstätigkeit - und -fähigkeit zu tun haben.“ Unternehmer denken oft, „wir sind ja erfolgreich, warum etwas ändern“, fügt Emolution-Geschäftsführer Thomas Traxler hinzu: „Wir setzen in unserer Arbeit dort an, wo eine KI nicht hinkommt. Und reden in zehn verschiedenen Modulen Klartext. Wir wollen Vertrauen aufbauen und den Teilnehmern die Möglichkeit geben, sich selber in Grup-

pen zu helfen.“ Im Rahmen von Leadership-Programmen mit acht bis zwölf Teilnehmern können Erfahrungen ausgetauscht werden: „Wir bieten in den Modulen unterschiedliche Schwerpunkte an“, so Traxler. „Unternehmen können auch modulweise. Zwei von uns sind immer als Coaches mit dabei“, so Sendele. Die Coachings finden im Gastrobetrieb „Meinklang“ im 5. Bezirk statt. Das Team habe die Location gewählt, weil „wir den Inhaber Thomas Piplitz als erfolgreichen, zeitgemäßen Unternehmer schätzen“.

► www.emolution.at

KOOPERATIONSBÖRSE

Sie haben eine Idee für eine Kooperation/Innovation? Geben Sie uns Ihr Anliegen per E-Mail oder in einem persönlichen Beratungsgespräch bekannt - wir unterstützen Sie gerne bei der Textierung Ihres Angebots.

Wir sorgen zudem für die kostenlose Vermarktung Ihres Kooperations-/Innovationsangebots und senden es an Fachgruppen, Gremien und Innungen.

Kooperationsangebote werden zusätzlich in der Kooperationsbörse im WKO Firmen A-Z publiziert.

In der Kooperationsbörse des WKO Firmen A-Z (firmen.wko.at) finden Sie zahlreiche Kooperationsangebote und können auch aktiv nach Kooperationspartnern suchen. Die Suche ist nach Stichworten/Branche/Standort etc. möglich.

KONTAKT

Wirtschaftsservice
Innovations-/Kooperationservice
Wirtschaftskammer Wien

T 01 / 514 50 - 1010
E info@wkw.at
W wko.at/wien/iks



Ideen aus Wien

In der Sprechstunde der WIENER WIRTSCHAFT stellen Betriebe ihre Geschäftsideen vor



© lowfidelity

Digitalagentur

„Unser Ziel ist, das Internet ein Stück weit besser zu machen“

Alexander Gruber, lowfidelity heavy industries OG

Webdesigner, Applikationsentwickler, Content Producer, Film- und Tonstudio: lowfidelity heavy industries ist eine Digitalagentur mit großer Bandbreite. „Spezialisiert sind wir auf Webentwicklung und Werbefilmproduktion“, sagt Alex Gruber, der das Unternehmen im Quartett mit drei Geschäftspartnern vor gut 15 Jahren gegründet hat. Für das mittlerweile sechsköpfige Team, das je nach Anforderung zusätzlich auf ein Netzwerk externer Spezialisten zurückgreift, dürfen die Kundenwünsche ruhig herausfordernd sein.

Komplexe Systeme seien besonders in der Webentwicklung das Spezialgebiet des Teams, betont Gruber. Dass lowfidelity neben Technikern auch über ein Kreativteam verfügt, sieht er als „eine Ergänzung, die uns von der Konkurrenz abhebt.“ So liefert die Digitalagentur zur Webseite beispielsweise auch den passenden Content, produziert den auf der Webseite eingebundenen Werbefilm samt perfektem Ton und plant noch ein Livestream-Event dazu.

Damit kann sich das Unternehmen auch international durchaus an den Besten messen, wie der Gewinn eines Splash Awards im Vorjahr zeigte. Mit diesen Preisen werden Web-Projekte im deutschsprachigen Raum prämiert, die mit dem Open Source-Content Management System

Drupal erstellt sind. lowfidelity gewann mit einer Streaming-Plattform, die sie für die UniCredit Bank Austria kreiert hatten. „Dieses Projekt zeigt so schön, dass Filmproduktion und Entwicklung von digitalen Systemen in einer digitalisierten Welt eng zusammenhängen“, so Gruber.

Der Digitalexperte sieht hierzulande noch viel Nachholbedarf in Sachen Digitalisierung, „da sind noch viele Prozesse zu optimieren“, meint er. Dementsprechend werde lowfidelity auch weiter wachsen, „aber langsam und mit Bedacht.“ Das ideale Unternehmensziel bleibt dabei unverändert: „Wir wollen das Internet ein Stückchen weit besser machen“, setzt Gruber die Maxime.

(esp)

► www.lowfidelity.at

Unternehmensberatung

„Wir engagieren uns gemeinsam für mehr Vitalität und Balance im Leben.“

Andrea Kliment, My Vitality

„My Vitality unterstützt Unternehmen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einen gesünderen Lebensstil zu entwickeln und Eigenverantwortung zu übernehmen - mit dem Ziel, mit mehr Vitalität die Herausforderungen im Berufsalltag zu meistern“, erklärt My Vitality-Gründerin Andrea Kliment. Zu einem gesunden Lebensstil zählt eine ausgewogene Ernährung, regelmäßig Bewegung, guter Schlaf und mentales und emotionales Wohlbefinden - mithilfe von Methoden zur Stress-Prävention, so Kliment. Darüber hinaus sei ein achtsamer und

wertschätzender sozialer Umgang sowie der achtsame Umgang mit den eigenen Ressourcen und die der Umwelt essenziell, ist Kliment überzeugt: „Wir zeigen mit unseren Workshop- und Trainingsprogrammen, wie man seine Kraftquellen entdeckt und effektive Methoden für sich zum richtigen Zeitpunkt anwendet.“

Das My Vitality-Team besteht aus acht Expertinnen: „Sie kommen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und bringen Expertise aus acht unterschiedlichen Gesundheitsbereichen mit.“ Dazu gehören die Bereiche Ernährung,



© Martin Lifka

Bewegung, Mentaltraining, Ayurveda, Atem- und Achtsamkeitstraining, Shiatsu, Burnout-Prävention sowie Kochen und Nachhaltigkeit. „Wir animieren, dass Leben in Bewegung zu betrachten, anzunehmen und Balance anzustreben.“

(pe)

► myvitality.at

Gastronomie

„Am Schreibtisch zu sitzen hat mich nicht mehr erfüllt.“

Stefanie Herkner, Zur Herknerin

erfüllte mich nicht mehr und ich hatte Sehnsucht nach der Küche und der Tradition meiner Familie. Also bin ich zu meinen Wurzeln zurückgekehrt“, beschreibt Herkner.

Räumlichkeiten zu übernehmen, in denen zuvor ein Wirtshaus beheimatet war, kam für sie nicht in Frage. Damit gestaltete sich die Standortsuche zunächst schwierig. Bis Herkner schließlich die Inhaber einer Installateurfirma in der Wiedner Hauptstraße kennenlernte, die ihre Örtlichkeiten zum Verkauf anboten. 2013 war es soweit und ihr Wirtshaus „Zur Herknerin“ eröffnete. Die Originalfassade aus den 1950er Jahren ließ Stefanie übrigens in ihrem Ursprungszustand, inklusive der Aufschrift „Installationen“. „Das ist

einfach ein Stück Wien, das ich erhalten wollte“, so die Gastronomin. Rund 40 Sitzplätze bietet das Wirtshaus, das sich auf Wiener Hausmannskost aus regionalen und biologischen Zutaten spezialisierte. Gerade die Knödel der Herknerin sollen besonders gut sein. So gut, dass die Kunden sie baten, ihnen das Wissen um die Zubereitung weiterzugeben. Die Kurse von Herkners „Knödelakademie“ sind sowohl privat als auch im Rahmen von Firmenevents buchbar. Nachlesen kann man die Rezepte auch in ihrem 2022 erschienenen Kochbuch „Wiener Küche mit Herz. Meine Klassiker und Lieblingsrezepte aus der Kindheit“ (Brandstätter Verlag).

(pm)

► zurherknerin.at



© Claudia Prieler

Aufgewachsen ist Stefanie Herkner zwischen den Töpfen und Tellern des elterlichen Wirtshauses. Die Mutter Köchin, der Vater ein bekannter Wiener Gastronom, der das gehobene Beisel „Zum Herkner“ betrieb. Stefanie selbst absolvierte zunächst ein Studium für Kunst- und Kulturmanagement und arbeitete in diesem Beruf danach mehrere Jahre erfolgreich. Doch mit der Zeit veränderte sich etwas: „Am Schreibtisch zu sitzen

Software-Entwicklung

„Wir bringen Gute-Nacht-Geschichten für Kinder auf ein ganz neues Level.“

Dima Rubanov und Matthias Neumayer, (v.l.), Oscar Stories

Für viele Eltern ist es eine Herausforderung das Kind ins Bett zu bringen, besonders wenn es darum geht, neue Gute-Nacht-Geschichten zu erzählen. „Unsere neue mobile App ‚Oscar Gute Nacht Geschichten‘ verspricht, das Erzählen von Geschichten zu vereinfachen“, erklärt Matthias Neumayer, Co-Founder Oscar Stories. Mit Oscar kann man individualisierte Kindergeschichten generieren. „Mit Oscar lassen sich sogar die eigenen Kinder, Freunde und Eltern zur

Hauptfigur machen - und das sogar in besserer Qualität als ChatGPT“, so Neumayer.

Die Idee zu Oscar entstand aus der Notwendigkeit heraus, dem Patenkind eines der Gründer jeden Abend eine neue, kreative Geschichte zu erzählen. „Der kleine Oscar wollte unbedingt in jede Geschichte seine besten Freunde einbauen und auch selbst vorkommen. Nach einem gestressten Arbeitstag ist es nicht immer leicht, jeden Abend auf Kommando kreativ zu sein.



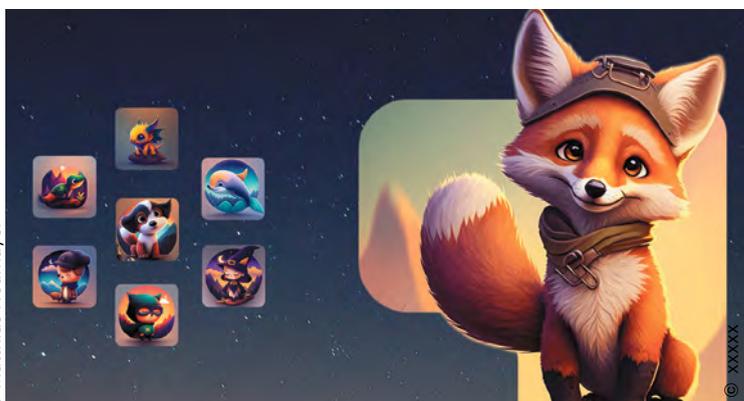
© Fabian Meier

„Mit Oscar wollen wir Eltern eine unendliche Inspirationsquelle für neue Geschichten bieten“, erläutert Dima Rubanov, Co-Founder Oscar Stories.

Die KI-Technologie generiert Geschichten auf der Grundlage der Eingabe des Benutzers. Das ermöglicht endlose Möglichkeiten und bietet Benutzern jedes Mal, wenn sie die App nutzen, eine aufregende neue Geschichte. „Unsere App ist darauf ausgelegt, das Erzählen von Gute Nacht Geschichten für Kinder und Eltern gleichermaßen unterhaltsam zu machen. Mit Oscar müssen Eltern nicht mehr jeden Abend nach neuen Ideen suchen und Kinder können sich jedes Mal auf eine neue Geschichte freuen, wenn sie die App nutzen“, so Neumayer, der gemeinsam mit Rubanov stolz ist auf mehr als 15.000 zufriedene Eltern, die die App nutzen.

(pe)

► www.oscarstories.com



© Matthias Neumayer

Die Oscar-App wurde in Zusammenarbeit mit Eltern entwickelt und legt besonderen Wert auf pädagogischen Mehrwert. Illustriert werden die Geschichten der App mit Bildern der KI Midjourney. Dabei findet sich das Thema des schlauen Fuchses wieder, das zum Markenzeichen der App geworden ist.

Fragen und Antworten

Ein Auszug aus den aktuellen Fragen der Unternehmer an die Wirtschaftskammer

Umweltservice

Was sind die Regelungen für den Abfalltransport mit über zehn Tonnen Gesamtgewicht?

Seit dem 1. Jänner 2024 gelten in Österreich neue Regelungen für den Transport von Abfällen mit einem Gesamtgewicht von mehr als zehn Tonnen. Ab diesem Datum müssen Transporte, die eine Strecke von über 200 Kilometern auf der Straße zurücklegen, entweder per

Bahn oder durch andere Verkehrsmittel mit vergleichbar geringem Schadstoff- oder Treibhausgaspotenzial durchgeführt werden.

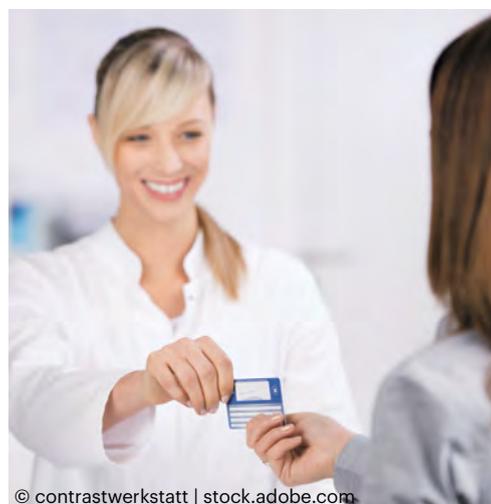
Zu diesen alternativen Verkehrsmitteln gehören beispielsweise Fahrzeuge mit Antrieb durch Brennstoffzellen oder Elektromotoren.



© PhotoChur | stock.adobe.com

Arbeitsrecht

Wann sind Arbeitnehmer bei der ÖGK anzumelden?



© contrastwerkstatt | stock.adobe.com

Seit 1. Jänner 2008 hat die Anmeldung bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) ausnahmslos vor Arbeitsantritt zu erfolgen. Folgende Daten sind mittels elektronischer Datenfernübertragung bekanntzugeben: Daten des Dienstgebers (Beitragskontonummer etc.), Name des Beschäftigten, Versicherungsnummer bzw. das Geburtsdatum, Tag der Beschäftigungsaufnahme, Versicherungsumfang (Teil-

bzw. Vollversicherung), Beschäftigungsbereich (Arbeiter, Angestellter), Beginn der betrieblichen Vorsorge und ob ein freier Dienstvertrag vorliegt.

Wie lange habe ich Zeit, um einen Arbeitnehmer abzumelden?

Die Abmeldung ist binnen sieben Tagen nach dem Ende der Pflichtversicherung zu erstatten.

Arbeitsrecht

Wann endet die Pflichtversicherung?

Die Pflichtversicherung bei Arbeitnehmern endet grundsätzlich mit dem arbeitsrechtlichen Ende des Arbeitsverhältnisses. Fällt das Ende des Beschäftigungsverhältnisses allerdings

nicht mit dem Ende des Entgeltanspruchs zusammen, ist dies zu berücksichtigen und die Versicherung endet mit dem Ende des Entgeltanspruchs.



© A Stockphoto | stock.adobe.com

Steuerrecht

Wer berechnet und führt die NoVA ab bzw. wer hat diese Abgabe wirtschaftlich zu tragen?

Grundsätzlich berechnet der Fahrzeughändler die Normverbrauchsabgabe (NoVA) und führt diese auch ans Finanzamt ab. Wirtschaftlich trifft die Steuerlast aber durch Überwälzung den Empfänger der Lieferung. Bei Eigenimporten liegen diese Pflichten bei demjenigen, auf den das Fahrzeug erstmalig in Österreich zugelassen wird bzw. im Fall des innergemeinschaftlichen Erwerbs beim Erwerber.

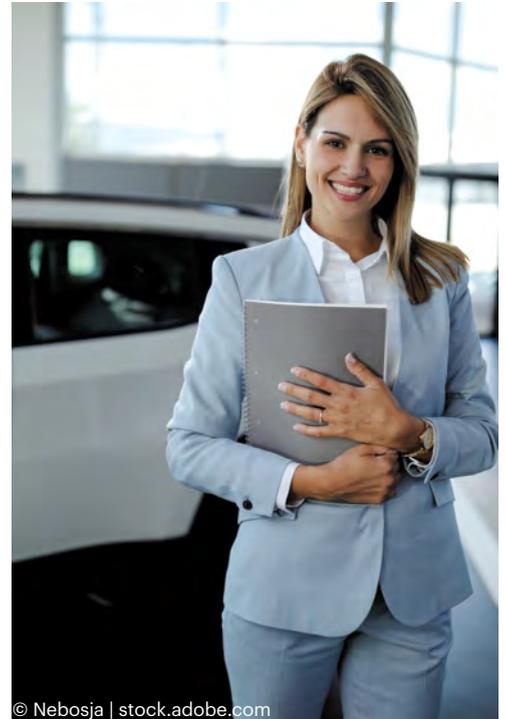
Bemessungsgrundlage

Bei Lieferung und innergemeinschaftlichem Erwerb ist die Bemessungsgrundlage der Net-

toverkaufspreis. In allen anderen Fällen (z.B. Eigenimport, Nutzungsänderung) ist die Bemessungsgrundlage der gemeine Wert des Fahrzeugs ohne Umsatzsteuerkomponente (z.B. ermittelbar aus der Euro-Tax-Liste).

Somit ist die Wertentwicklung des Fahrzeugs zu berücksichtigen. Bei Erwerb des Fahrzeugs innerhalb der EU bei einem befugten Kfz-Händler gilt der Anschaffungspreis als gemeiner Wert. Das Bundesministerium für Finanzen stellt einen unverbindlichen NoVA-Rechner zur Verfügung:

► onlinerechner.haude.at/BMF-NoVARechner



© Nebosja | stock.adobe.com

Umweltservice

Was sind die Anforderungen an Mehrwegverpackungen gemäß der Verpackungsverordnung?

Nach der Verpackungsverordnung müssen Mehrwegverpackungen speziell für mehrere Umläufe konzipiert und ausgelegt sein. Sie müssen eine Rückgabe an den Hersteller oder Abpacker sowie eine Wiederbefüllung oder Wiederverwendung ermöglichen. Darüber hinaus müssen sie nachweislich mit einem Pfand oder einer Kau-

tion belegt sein oder es muss ein direkter Austausch möglich sein. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, gilt eine Verpackung als Mehrwegverpackung. Um Mehrwegverpackungen von Einwegverpackungen zu unterscheiden, können wiederverwendbare Verpackungen mit einem Kennzeichen für Mehrweg versehen werden.



© industrieblick | stock.adobe.com

Arbeitsrecht

Was ist ein Volontariat?

Ein Volontär ist kein Arbeitnehmer, sondern jemand, der ausschließlich zum Zweck der Erweiterung von praktischen Kenntnissen und Fähigkeiten, ohne Arbeitspflicht und ohne Entgeltanspruch, in einem Betrieb tätig wird.

Es gelten keinerlei arbeitsrechtliche Bestimmungen und es kommt auch kein Kollektiv-

vertrag zur Anwendung. Allenfalls kann als Anerkennung die Zahlung eines geringen Taschengeldes vereinbart werden, wobei hier zu beachten ist, dass dann eine Anmeldung bei der Gesundheitskasse vorzunehmen ist. Das Taschengeld sollte dabei deutlich unter der Entlohnung eines Arbeitnehmers liegen.



© Seventyfour | stock.adobe.com

Job-Ausschreibung: Schadenersatz bei Nicht-Info von Teilzeitmitarbeitern

Der Nationalrat hat einen Schadenersatzanspruch für Teilzeitbeschäftigte beschlossen, wenn sie vom Arbeitgeber nicht über freiwerdende Vollzeitarbeitsplätze informiert werden.

Bereits seit 2018 sind Arbeitgeber verpflichtet, teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer zu informieren, wenn im Betrieb Arbeitsplätze ausgeschrieben werden, die zu einem höheren Arbeitszeitausmaß führen.

Dabei umfasst der Begriff „Ausschreibung“ jegliche Form der externen und internen Bekanntmachung einer geplanten Besetzung. Die Information kann auch durch eine allgemeine Bekanntgabe an einer geeigneten, für Teilzeitbeschäftigte leicht zugänglichen Stelle erfolgen (z.B. Intranet, schwarzes Brett) oder durch andere geeignete Telekommunikationsmittel.

Bei Nichtbeachtung dieser Informationsverpflichtung droht dem Arbeitgeber eine Geldstrafe zwischen 20 und 436 Euro.

Schadenersatzanspruch der Teilzeitbeschäftigten

Nun hat der Gesetzgeber dazu noch eine Schadenersatzregelung beschlossen: Seit 1. Jänner 2024 hat der teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

bei Missachtung dieser Informationspflicht einen pauschalierten Schadenersatzanspruch in Höhe von 100 Euro gegenüber dem Arbeitgeber.

Das Gesetz sieht zwar keinen Zeitpunkt vor, bis zu dem der Teilzeitbeschäftigte die Information erhalten muss. Allerdings wird die Mitteilung so zeitgerecht erfolgen müssen, dass der Arbeitnehmer sich noch rechtzeitig für die Vollzeitstelle bewerben kann.

Wenn der Arbeitnehmer den Arbeitgeber vor der tatsächlichen Nachbesetzung auf die Verletzung der Informationsverpflichtung hinweist, dann kann der Arbeitgeber die Mitteilung noch nachholen und bleibt somit sanktionsfrei, solange sich der Teilzeit-Mitarbeiter noch für die Vollzeitstelle bewerben kann. (red)

INFOS

WK Wien Rechtsservice Arbeitsrecht
01 / 514 50 - 1010
arbeitsrecht@kwk.at

INFO-PFLICHTEN

Den Arbeitgeber treffen während eines Dienstverhältnisses mit dem Arbeitnehmer zahlreiche Informations- und Aufklärungspflichten. Diese ergeben sich zum einen aus diversen Gesetzesbestimmungen, etwa dem Mutterschutzgesetz, Arbeitsvertragsanpassungsgesetz, Arbeitnehmerinnenschutzgesetz und dem Arbeitszeitgesetz. Zum anderen entspringen diese Verpflichtungen auch der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers, die dieser gegenüber seinen Arbeitnehmern hat. Bei Verstößen gegen die Informations- und Aufklärungspflichten droht dem Arbeitgeber in einigen Fällen sogar eine Geldstrafe oder eventuell Schadenersatzansprüche.



© Andreas Gruhl | stock.adobe.com

HOTLINE: AKADEMIKERBALL

Hotline der WK Wien, ab
14. Februar: 01 /514 50 - 1099 von
9 bis 17 Uhr für allgemeine Fragen
bis zum Ball. Am Tag und in der
Nacht des Balls vom 16. auf den
17. Februar: Hotline ab 9 Uhr bis
um 7 Uhr Samstagfrüh.

Ihre Büroadresse im 1. Bezirk

Wir geben Ihrem Business ein Zuhause!



- ✓ Geschäftsadresse
- ✓ Telefonservice
- ✓ Businessräume



Kontaktieren Sie uns jetzt!
+43 (1) 532 01 80 810
office@kmu-center.at



ab € 90,-
im Monat

Bezahlte Anzeigen

1220 WIEN, ERZHERZOG KARL STRASSE: BÜRO/ORDINATION ZU VERMIETEN

Mitten im 22. Bezirk stehen aktuell ca. 3.300m² zur Verfügung. EG: ca. 300m² Büro/Ordination, Obergeschoße (4 OGS): klassische Büroeinheiten ab ca. 50m² bis zu 1.380m² Open Space. Nettomiete ab € 9,50/m²/Mo. Stellplätze in der hauseigenen Tiefgarage, Nettomiete € 75,-/Stellplatz/Mo., HWB 115, fGee 1,56;

Objekt Nr. 1300/6169, 1300/6172, 1300/6170

post.at/immobilien

Kontakt:

Nicole Harnisch, Mobil: 0664 624 4513, E-Mail: nicole.harnisch@post.at oder
Mag. Christian Klamert, Mobil: 0664 624 6572, E-Mail: christian.klamert@post.at



Informationen zum Datenschutz finden Sie auf post.at/datenschutz

Top-Lehrausbildung sichtbar machen

Bis 15. Mai können sich Lehrbetriebe, die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit leisten, für das TOP Lehrbetrieb-Gütesiegel bewerben. Es gilt für jeweils vier Jahre.

Seit zehn Jahren holt die Wirtschaftskammer Wien gemeinsam mit den anderen Wiener Sozialpartnern und der Stadt Wien alljährlich Ausbildungsbetriebe vor den Vorhang, die besonders engagierte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit leisten. Sie werden mit dem TOP Lehrbetrieb-Gütesiegel ausgezeichnet - ein Qualitätsprädikat, das den Betrieben im Außenauftritt und besonders bei der Akquise von Nachwuchskräften einen Vorteil verschafft. Derzeit tragen rund 200 Wiener Lehrbetriebe die Auszeichnung.

Das Gütesiegel wird nach Antrag und Überprüfung des Lehrbetriebs verliehen und gilt für jeweils vier Jahre. Im letzten Jahr der Laufzeit kann das Unternehmen einen Antrag auf Verlängerung stellen. Hat ein Unternehmen mehrere Ausbildungsstandorte, muss jeder davon einen eigenen Antrag stellen. Der Betrieb muss derzeit mindestens ei-

nen Lehrling in Ausbildung haben und zwei erfolgreiche Lehrabsolventen vorweisen können.

Jetzt einreichen

Betriebe, die das TOP Lehrbetrieb-Gütesiegel heuer erstmals beantragen möchten oder deren Auszeichnung mit Jahresende 2024 abläuft, können jetzt ihren Antrag für eine (neuerliche) Auszeichnung einreichen. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis 15. Mai. Die Verleihung der Gütesiegel findet dann voraussichtlich im Spätherbst 2024 statt.

Detaillierte Informationen zu den Bewerbungsunterlagen und zum Einreichprocedere gibt es online. (esp)



INFOS

WK Wien Lehrlingsstelle
01 / 514 50 - 2010
wko.at/wien/top-lehrbetrieb

Kostenfrei Deutschlernen

Über den Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) werden österreichweit Deutschkurse in Branchen mit hohem Fachkräftebedarf gefördert. Für Betriebe und Mitarbeiter sind diese kostenlos und reichen von der Alphabetisierung bis zum Sprachniveau C1. Auch können berufs- bzw. branchenspezifische Schwerpunkte festgelegt werden.

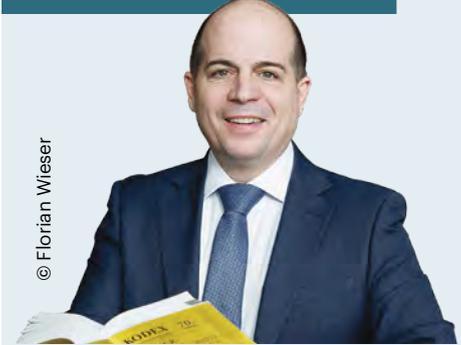
Ab acht Teilnehmern gibt es die Möglichkeit, diese Weiterbildung im Unternehmen abzuhalten. Die Kurszeiten werden an den Bedarf angepasst und können etwa direkt vor, nach oder während der Arbeitszeit anberaumt sein. Das Angebot gilt unabhängig

vom Aufenthaltstitel der jeweiligen Person, ist aber für ausländische Arbeitskräfte mit langfristiger Bleibeperspektive gedacht - vorausgesetzt, dass es sich um Berufe oder Branchen handelt, die vom Fach- und Arbeitskräftemangel betroffen sind. Damit soll dem Arbeitskräftemangel entgegengewirkt werden und Beschäftigte die Möglichkeit erhalten, parallel zur Berufstätigkeit Deutsch zu lernen und branchenspezifische Sprachkenntnisse auch gleich im Job anzuwenden.

INFOS & ANMELDUNG

www.integrationservice.at

BUCHHALTUNGSTIPPS



Berufsgruppensprecher Thomas Stefan Wurst.

Steuerliche Änderungen 2024 II

Nullsteuersatz für Photovoltaikanlagen: Für die Lieferungen, innergemeinschaftlichen Erwerbe, Einfuhren sowie Installationen von Photovoltaikmodulen, die nach dem 31. Dezember 2023 und vor dem 1. Jänner 2026 ausgeführt werden sollen, fällt keine Umsatzsteuer an. Diese Umsatzsteuerbefreiung schließt das Recht auf Vorsteuerabzug nicht aus, vorausgesetzt, dass:

- die Lieferungen oder Installationen an oder die innergemeinschaftlichen Erwerbe bzw. Einfuhren durch den Betreiber erfolgen,
- die Engpassleistung der Photovoltaikanlage nicht über 35 Kilowatt (peak) beträgt oder betragen wird und
- die Photovoltaikanlage auf oder in der Nähe von folgenden Gebäuden betrieben werden soll:
 - Gebäude, die Wohnzwecken dienen,
 - Gebäude, die von Körperschaften öffentlichen Rechts genutzt werden oder
 - Gebäude, die von Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§§ 34 bis 47 der Bundesabgabenordnung), genutzt werden.

Befristete Reduktion der Elektrizitätsabgabe und Erdgasabgabe: Die befristete Reduktion der Elektrizitätsabgabe sowie die Erdgasabgabe um rund 90 Prozent auf das EU-Mindestbesteuerungsniveau lief Ende Dezember 2023 aus.

NÄHERE INFOS & KONTAKT

Der Buchhalter in Ihrer Nähe:
www.buchhaltung.wien

Spezial

Informationen zu den Themen **Bildung** und **Messen** mit entgeltlichen Einschaltungen

Die Fachkräfte von morgen

Ein KI-gesteuerter Roboter lädt zum größten Lehrlings-Casting ins Donauzentrum. Technikaffine Mädchen und Jungs finden hier im Bereich Fahrzeugtechnik, Metalltechnik und Mechatronik einen Ausbildungsplatz.

Von 20. bis 24. Februar geht im Westfield Donau Zentrum der Event „Techniker:innen von morgen“ in die zweite Runde. Mit Mechatronik, Fahrzeugtechnik und Metalltechnik sind drei Branchen unter einem Ziel vereint: Mädchen und Jungs den perfekten Lehrplatz zu vermitteln. „Wir stellen eine Vernetzung zwischen Ausbildungsbetrieben und interessierten Jugendlichen her: Technikaffine, talentierte Mädchen und Burschen können hier im Bereich Fahrzeugtechnik, Metalltechnik und Mechatronik einen Ausbildungsplatz finden“, so Maria Smodics-Neumann, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der WK Wien.

Mädchen für Technikberufe gesucht

Täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr geben Ausbilder und Lehrlinge selbst bei zahlreichen Mitmach-Stationen Einblicke in ihre Arbeit. Interessierte können dabei selbst anpacken und ausprobieren,

ob dieser Job etwas für sie ist. Wenn ja, gibt's den direkten Draht zum Ausbildungsbetrieb inklusive. Smodics-Neumann: „Ziel des übergreifenden Lehrlingsevents ist es, über Inhalte und Karrieremöglichkeiten der Lehrberufe Metalltechnik, Mechatronik und Fahrzeugtechnik zu informieren. Wir wollen nicht nur junge Burschen, sondern vor allem auch Mädchen für Technik begeistern. Und natürlich wollen wir auch alle Eltern informieren. Wenn ein Job wirklich zukunftssicher ist, dann ist es ein Job in der technischen Branche.“

Lehrlingscasting mit KI-Roboter

Als Highlight der Eröffnung (20. Februar um 10 Uhr) lädt ein rund 2,5 Meter großer, KI-gesteuerter Roboter zur Opening-Show, weitere Shows sind täglich um 16 Uhr geplant. Zusätzliche Attraktion: Ein E-Rennwagen der TU-Wien. Smodics-Neumann: „Wir machen modernste

Technik angreifbar. Interessierte können spannende Innovationen aus nächster Nähe kennenlernen. Wir unterstützen die Jugendlichen beim Herausfinden, wo ihre persönlichen Stärken liegen.“

Einblick in die Branche

Peter Merten, Innungsmeister der Wiener Mechatroniker: „Die Wiener Landesinnung der Mechatroniker hilft: Sollten die Stärken der Jugendlichen in der Technik zu finden sein, versprechen wir als Innung, sie mit Ausbildungsbetrieben zu vernetzen, die händelnd nach Lehrlingen suchen.“ Georg Rings-eis, Innungsmeister der Fahrzeugtechnik: „Die Landesinnung möchte aufzeigen, dass der technologisch hochwertige Beruf des Fahrzeugtechnikers heute alle ansprechen kann. Wir gehen aus unseren Betrieben hinaus, um der Öffentlichkeit einen Einblick über den Werdegang des Kfz-Technikers zu gewähren.“

14.867 Lehrlinge in Wien

In Wien entwickeln sich die Lehrlingszahlen positiv: Ende Jänner bildeten die Wiener Betriebe 14.867 Lehrlinge aus (+ 4 Prozent). Ein Drittel aller Lehrlinge entfällt auf die Sparte Gewerbe und Handwerk. „Die Wirtschaft braucht Fachkräfte, umso erfreulicher ist der Aufwärtstrend in der Lehre, die in ganz vielen Branchen die wichtigste Schiene für die Ausbildung von Nachwuchskräften darstellt. Die Zahlen zeigen auch, dass die Imagearbeit greift und der Bildungsweg bei der Jugend wieder an Attraktivität gewinnt“, so Smodics-Neumann.



Lehrgang Green Controlling und Buchhaltung

Ziel der Ausbildung ist es, mit der Zusatzqualifikation Green Controlling Buchhalter:innen zu befähigen, Schlüsselkennzahlen aus der Nachhaltigkeit zu erfassen und zu monitoren. Die wichtigsten Punkte:

- Zusatzqualifikation Green Controlling für Buchhalter:innen
- Durch die Ergänzung der Qualifizierung werden die Teilnehmer:innen für die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Buchhaltung sensibilisiert.
- nachhaltige Unternehmensführung
- durch diese Zusatzqualifikation spielen Sie eine wesentliche Rolle bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten und unterstützen dadurch Führungskräfte bei der Etablierung von Nachhaltigkeitsprozessen innerhalb des Unternehmens.
- **Zielgruppen:** Buchhalter und Personen, die sich umschulen lassen möchten.

www.b2bildungszentrum.at



INFO

WK Wien-Lehrlingsevent: Techniker:innen von morgen – reloaded

Westfield Donau Zentrum,
Haupteingang Schrödingerplatz/Arena
20. bis 24. Februar, 9 Uhr bis 18 Uhr
Eröffnung: 20. Februar um 10 Uhr
Eintritt frei

Wird KI Arbeitsplätze vernichten?

© APA Fotoservice/Schedl



V. l.: Die Geschäftsführer Michael Swoboda, Richard Melbinger und Christoph Becker.

Jede bahnbrechende technologische Entwicklung hat in der Vergangenheit unsere Wirtschaft beeinflusst und Berufsbilder grundlegend verändert. Die Mobilität durch Autos machte beispielsweise Kutscher überflüssig, die Nutzung von Erdöl ersetzte Köhler

und die Elektrifizierung veränderte viele weitere Berufe.

Mittelfristig wird auch die KI einige Berufe grundlegend verändern, insbesondere durch die Möglichkeiten der Robotik und Automatisierung. KI wird aber durch die bekannten Vorteile (wie höhere Wettbewerbsfähigkeit durch Effizienzsteigerung und neue Produkte und Dienstleistungen in der digitalen Transformation) bestehende Arbeitsplätze sichern. Dies erfordert von den Unternehmen gezielte Strategien und Einsatzszenarien, während bei den Mitarbeitenden das Bewusstsein und die Kompetenzentwicklung gefördert werden müssen.

Auf diese Weise wird KI keine Arbeitsplätze kosten, sondern die Arbeitsplätze sichern, wenn sie sinnvoll eingesetzt wird.

► www.etc.at



Führung
kompetent und
glaubwürdig

Mit Humor
Teamgeist und
Motivation fördern

www.ina-biechl.at

Höldrichsmühle: Seminar im Wienerwald

Von den Wäldern des Naturparks Föhrenberge umgeben und dennoch nur 17 km südlich von Wien gelegen, ist der familiengeführte Traditionsbetrieb Hotel Höldrichsmühle im Wienerwald eine beliebte Seminarlocation und ein toller Ort für Feiern.

Das auf Seminare und Firmenfeiern spezialisierte Hotel bietet eine ausgezeichnete Küche und professionelle Tagungsinfrastruktur.

Als neues Teambuilding-Event, das in den Seminarablauf perfekt ohne weiteren Zeitaufwand integriert werden kann, bietet Familie Moser das Outdoor-Kochen am offenen Feuer.

Mit Öffis ist das umweltzertifizierte Hotel ebenfalls ideal erreichbar.

- 6 Seminarräume mit Zugang ins Freie (Terrasse oder Garten)
- 50 Gästezimmer
- Renommiertes Restaurant mit Gastgarten
- Lobby-Bar
- Plätze im Freien für Gruppenarbeiten
- Großer Parkplatz, Bushaltestelle beim Haus
- Eventvorschläge
- Location für Weihnachts- und Jahresfeiern
- Classic & Premium-Seminarpauschalen.

INFOS & KONTAKT

Hotel Restaurant Höldrichsmühle,
Familie Moser
Gadnerstraße 34
2371 Hinterbrühl
Tel. 02236/262740
E-Mail: office@hoeldrichsmuehle.at
www.hoeldrichsmuehle.at

**MIT DEM RICHTIGEN TRAINING
ZU BESSERER CYBERSECURITY**

www.etc.at/trainings/security

ETC Business Training Center

Höldrichsmühle
HOTEL - RESTAURANT - EVENTS

Meetings & Feiern

Bringing people together.

Hinterbrühl bei Wien www.hoeldrichsmuehle.at Seit 1786.

Große Wirkung durch kleine Veränderungen

Gleichwürdigkeit als Geheimnis des Erfolgs: Die Erfahrung von Ina Biechl als unorthodoxe Seminarleiterin, die keine Vorträge hält, sondern auf die Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Teilnehmenden persönlich eingeht, ist bekannt. Darin besteht ihre besondere Kompetenz.

Speziell bei Führungskräften ist sie, die auch Supervision und Coaching anbietet, das Maß aller Dinge. Sie führt zu neuen Sichtweisen und bewirkt damit oft komplett unerwartete Erkenntnisse: Kleine Veränderungen in der Verhaltensweise erzielen große Wirkung, sodass aus Chaos Ordnung entstehen kann.

Nach jedem Workshop oder Seminar haben die Teilnehmenden die Möglichkeit zu reflektieren, was sie erlebt haben.

Ina Biechl hat langjährige Erfahrung in verschiedenen Organisationen.

► www.ina-biechl.at

Bildungsbonus für UBIT-Mitglieder



© contrastwerkstatt/Adobe Stock

Regelmäßige Bildungsmaßnahmen stellen einen wichtigen Teil für den unternehmerischen Erfolg dar. Aus diesem Grund hat die Fachgruppe UBIT Wien mit dem Bildungsbonus die Möglichkeit geschaffen, ihre aktiven Mitglieder bei berufsbezogenen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu fördern.

Was und wie hoch wird gefördert?

Gefördert werden im Rahmen von berufsbezogenen Aus- oder Weiterbildungsmaßnahmen angefallene Kurskosten. Die Aus- oder Weiterbildungen müssen einen unmittelbaren

Zusammenhang zur beruflichen Tätigkeit aufweisen und bis 31.12.2024 begonnen und bezahlt sowie abgeschlossen worden sein. Eine Antragstellung ist bis 31.12.2024 möglich.

Die Aus- und/oder Weiterbildung kann von Gewerbeinhabern, Berufsberechtigten, gewerberechtl. Geschäftsführern und Mitarbeitern in Anspruch genommen werden.

Aus- und Weiterbildungen können zu 80 Prozent gefördert werden, die maximale Zuschusshöhe pro Mitglied beträgt 800 Euro.

Wo finde ich weitere Informationen?

Ausführliche Infos sind in der Richtlinie zur Förderaktion „Bildungsbonus für Mitglieder der Wiener Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie“ zu finden. Eine Auszahlung von Fördermitteln setzt voraus, dass ein vollständig und korrekt ausgefüllter Antrag eingereicht wird, die Bedingungen für eine Fördergewährung laut Richtlinie erfüllt werden und zum Zeitpunkt der Einreichung noch Fördermittel zur Verfügung stehen.

► wko.at/wien/ubit

Erfolg mal anders – Die Kunst des beruflichen Scheiterns mit erfolg-Los.at

Wer sagt, dass das **Ziel** im Geschäftsleben immer **Erfolg** sein muss? Die Business-Familie lädt Sie ein, die **unkonventionelle Seite des Unternehmertums** zu entdecken - mit der Seminarreihe erfolg-Los.at.

Unser innovatives Erfolgsprogramm bietet Ihnen die Möglichkeit, nicht nur **stilvoll zu scheitern**, sondern auch kreativ die **Karriereleiter abzurutschen**. Lernen Sie die Kunst des beruflichen Scheiterns durch effektive Strategien kennen, die zu konsequenten und nachhaltigen unternehmerischen Wendungen führen!

In abwechslungsreichen **Impulsvorträgen** um 16 Uhr geben Ihnen die Experten des KMU Centers wertvolle **Insider-Tipps**, wie Sie Ihre unternehmerischen Höhenflüge in spektakuläre Sturzflüge verwandeln können.

Nehmen Sie entweder im gemütlichen Ambiente des KMU Centers oder bequem von zu Hause aus teil!

Nach den kurzweiligen 25-minütigen Seminaren können Sie gerne von der Erfahrung unserer Experten profitieren und sich inspirieren lassen.

 **Wichtiger Hinweis:** Die vermittelten Informationen können bei falscher Anwendung zu **unerwarteten Geschäftserfolgen** führen!

Unser nächstes Seminar findet am 22.02.2024 statt!

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz für eine spannende und **lehrreiche Auszeit** unter www.erfolg-los.at. Für Fragen steht Ihnen das KMU Center Team unter event@erfolg-los.at oder +43 (0) 1 532 01 80 - 510 gerne zur Verfügung.

Informieren Sie sich auch über das umfangreiche Serviceangebot des KMU Centers:

- **Geschäftsadresse** ab 90,- Euro/Monat (*)
 - **Telefonservice** ab 79,- Euro/Monat (*)
 - **Büroräumlichkeiten** ab 19,- Euro/Stunde (*)
- (*) Alle Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer! Vereinbaren Sie noch heute Ihr persönliches, **kostenloses Beratungsgespräch!**

Profitieren Sie auch von unserer Expertise in den Bereichen Marketing, Websites, Optimierung und Restrukturierung, Förderberatung, Daten- und Rechtssicherheit!

Karin Hösch und ihr Team freuen sich, Sie persönlich im Service Center begrüßen zu dürfen.



© KMU Center

INFOS & KONTAKT

KMU Business Center GmbH
Die Business Familie
Sternngasse 3/2/6
A-1010 Wien
T +43 (0) 1 532 01 80 - 0
F +43 (0) 1 532 01 90 - 99
E office@kmu-center.at
I www.kmu-center.at

Auftakt zur Bewerbungsphase an der FHWien der WKW

Vor Kurzem startete an der FHWien der WKW das diesjährige Aufnahmeverfahren. Interessierte können sich um einen der rund 1100 Studienplätze bewerben. Bewerbungen im digitalen Bewerbungsportal der Fachhochschule für Management und Kommunikation sind bis 25. März 2024 möglich.

So kommt man zu einem Studienplatz

Der Weg zu einem der begehrten Studienplätze beginnt im digitalen Bewerbungsportal der FHWien der WKW: Dort können sich Interessierte registrieren und bewerben. Sind die Zugangsvoraussetzungen für ein Studium erfüllt, können die Bewerber einen Termin für den IT-gestützten Aufnahmetest wählen. Dieser Test findet im April 2024 online statt; die Bewerber müssen dafür nicht an die FH kommen. Ist auch diese Hürde gemeistert, folgen je nach gewähltem Studiengang weitere Schritte, wie ein Aufnahmegespräch, ein Assessment Center oder eine Präsentation.

Neues Masterstudium

Erstmals angeboten wird der berufsbegleitende Master-Studiengang Digital Technology & Innovation. Dieses technisch-interdisziplinäre Studium vermittelt fundierte Kompetenz in digitaler Technologie und bereitet Studierende auf die Leitung von Innovationsprojekten vor. Dank 60 Prozent Online-Lehre ist der praxis-

nahe Studiengang gut mit Beruf und Privatleben vereinbar. Er soll im Herbst 2024 starten (vorbehaltlich Akkreditierung durch die AQ Austria).

Information über das Studienangebot

Wer sich für ein Studium an der FHWien der WKW interessiert, kann vielfältige Informationsangebote nutzen:

- Laufend finden Info-Veranstaltungen einzelner Studiengänge statt - sowohl online als auch auf dem Campus der Fachhochschule. Sie geben Einblick in den jeweiligen Lehrplan, den Studienablauf und die Karriereperspektiven nach dem Abschluss.
- Beim Online Info Day am 2. Februar 2024 können Interessierte Wissenswertes über die FHWien der WKW erfahren und sich Tipps fürs Aufnahmeverfahren holen - einfach und bequem von zuhause aus.
- Am 15. März 2024 lädt die FHWien der WKW zum Open House auf ihrem Campus am Währinger Gürtel. An diesem Tag der offenen Tür können Interessierte und Bewerber bei geführten Campus-Touren mitmachen, den Probe-Aufnahmetest absolvieren und Info-Veranstaltungen der Studiengänge besuchen.

Viele Informationen zum Studienangebot der FHWien der WKW bietet die Website:

► www.fh-wien.ac.at

Messe Wieselburg: Ein vielseitiges Veranstaltungszentrum

Das Messegelände Wieselburg hat sich als vielseitiges Veranstaltungszentrum etabliert, das gleichermaßen für Fachmessen, Konferenzen und kulturelle Events geeignet ist.

Durch modernste Veranstaltungstechnik, modulare Seminarräume und unterschiedlich große Hallen bietet das Messegelände Wieselburg maßgeschneiderte Lösungen - von Seminaren für kleine Gruppen bis hin zu Großveranstaltungen mit Tausenden von Besuchern. Neben klassischen Messe- und Kongressevents wird das Gelände auch für private Feierlichkeiten sowie für Sport- und Freizeitaktivitäten genutzt, was die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten unterstreicht. Die Messe Wieselburg und ihre Partner garantieren dabei einen reibungs-

losen Ablauf und ein professionelles Service. Die zentrale Lage des Messegeländes ist ein weiterer Pluspunkt. Über die Hälfte der österreichischen Bevölkerung erreicht Wieselburg in weniger als 90 Minuten, sei es mit dem Auto oder mit dem Zug. Die unmittelbare Nähe des Hotels I'm Inn Wieselburg ermöglicht außerdem auch Übernachtungsmöglichkeiten direkt beim Messegelände. Die Messe Wieselburg bietet somit nicht nur eine ausgezeichnete Location, sondern auch ein umfassendes und professionelles Veranstaltungserlebnis, das von einem motivierten und kompetenten Team sowie durch eine hervorragende Erreichbarkeit abgerundet wird.

► www.messewieselburg.at



Hier ist immer was los!

Unsere nächsten Veranstaltungen:



Das jeweilige Programm und aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen sowie Termine zu weiteren Events finden Sie online auf unserer Website unter: www.messewieselburg.at

Tickets erhältlich im Messebüro, in ausgewählten Trafiken und unter: messewieselburg.at/tickets





KEIN QUANTENSPRUNG *bis zur Marktreife*

Quantentechnologie hat großes Potenzial, doch birgt sie auch viele Risiken in sich, so die Wissenschaft. Es gilt, jetzt auf den Zug aufzuspringen und sich darauf vorzubereiten.

VON PIA MOIK

Grundsätzlich beschäftigt sich Quantenphysik mit den kleinsten Teilchen, etwa dem Aufbau und der Energiestruktur von Atomen. Wenn wir die Dinge von Grund auf verstehen wollen, muss man hier anfangen“, beschreibt die Physikerin Mira Maiwöger, Lektorin an der FH Technikum Wien. Das Wissen darum findet sich bereits jetzt in vielen Alltagsgegenständen, sei es in der Halbleiter-Technologie etwa von Computerchips oder der elektromagnetischen Strahlung beim Einsatz jedes Lasers. Entdeckungen, die bereits Jahrzehnte zurückliegen und die Basis bilden für die nächsten, womöglich weit spektakuläreren Entwicklungen. Was hier wie Zukunftsmusik klingt, klopft bereits an unsere Haustüre. Darunter wichtige Technologien wie Quantencomputer (siehe Kasten) oder Quantenkryptographie, wo es um Datenverschlüsselung geht. „Diese Technologien kommen gerade von der Grundlagenforschung in die Marktreife“,

schildert Maiwöger den Status quo. Bisherige Modelle der Quantencomputer sind noch nicht leistungsfähig genug, unter anderem wegen ihrer Störungsanfälligkeit. Doch es gibt schon erste Modelle, mit denen man einfache Aufgaben lösen kann. Wann werden wir hier den Durchbruch erleben? „Wir gehen davon aus, dass es in zirka zehn Jahren so weit sein wird“, sagt dazu Maiwöger.

Große Chancen und Risiken

Forschung und Wirtschaft sehen das Potenzial von Quantencomputern dort, wo hochkomplexe Rechenleistungen gefragt sind, die die Möglichkeiten unserer bisherigen Computer mehr als übersteigen. Es sind Hochleistungsgeräte, die ausgezeichnet darin sind, in Sekundenschnelle komplexe mathematische Aufgaben zu lösen. Für den Standard-Gebrauch zuhause sind sie damit nicht gedacht. Anwendungsbeispiele findet man jedoch in der Pharmazie, die sich unter anderem individuelle, auf Personen zugeschnit-

tene Arzneimittel erhofft. Weiterer großer Sektor ist das Bankenwesen. Hier verspricht man sich eine zuverlässigere Möglichkeit zur Kalkulation von Risiken hinsichtlich von Finanzdienstleistungen.

Doch wie bei vielen Technologien liegen hinter den großen Chancen auch große Risiken verborgen. Dazu Unternehmer und Wissenschaftler Rupert Ursin: „Es ist ein gigantisches Problem, das hier auf uns zurollt.“ Er selbst hängt seinen Job als Forscher an der Akademie der Wissenschaften an den Nagel und gründete 2020 sein Unternehmen, sagt der Gründer und CEO von Quantum Technology Laboratories mit Sitz in Wien, das sich genau diesem Problem widmet.

Profi-Hacker

Denn Quantencomputer lassen sich damit mühelos auch für das Hacken von Daten verwenden. Schließlich werden auch diese in Form von mathematischen Codes auf Servern abgespeichert beziehungsweise auch so übertragen,

egal ob Regierungsunterlagen, Krankenakten oder private SMS-Nachrichten. Davon betroffen ist auch die öffentliche Infrastruktur wie Ampelsysteme, Energieversorgung oder öffentliche Verkehrsmittel. „Sämtliche Informationen der digitalen Welt werden mittels eines Algorithmus verschlüsselt, von dem man bisher annahm, dass er nie ausgelesen werden kann“, so Ursin. Mit dem Quantencomputer ändert sich dies nun in absehbarer Zeit. Sämtliche digitalen Daten können damit dechiffriert und letztendlich auch missbräuchlich verwendet werden.

„Die Daten gibt es ja schon. Es ist bekannt und wird auch offen zugegeben, dass diese von Institutionen schon jetzt gespeichert und aufbewahrt werden, um sie am sogenannten Quantum-Day einfach auszulesen“, beschreibt Ursin. „Wir müssen eigentlich schon heute handeln“, gibt auch Maiwöger zu bedenken.

Post-Quanten-Verschlüsselung

Doch welche Möglichkeiten zur Verschlüsselung stehen uns eigentlich zur Verfügung? „Zum einen die Möglichkeit, auf mathematische Algorithmen zurückzugreifen, an denen auch Quantencomputer scheitern“, so Maiwöger. Das ist freilich die günstigste Variante, da hierfür lediglich in die Software eingegriffen werden muss. Nachteil ist natürlich, dass diese Verschlüsselungen womöglich ebenso irgendwann decodiert werden können. Weitere Möglichkeit ist ein fragmentiertes Abspeichern von Informationen. Daten werden dafür zerlegt und an separaten Orten abgespeichert. Ausgelesen werden kann damit also immer nur ein Teil der Daten, der für sich allein genommen unbrauchbar ist. Zudem ist die Informationsverschlüsselung mithilfe der Quantentechnologie - die Quantenkryptographie - selbst eine Lösung. Daten werden dafür nicht in mathematische Formeln zerlegt, sondern in physikalische Effekte über-

setzt und etwa als Lichtteilchen übertragen. Zum Codieren und Decodieren ist ein Schlüssel vonnöten, der als unknackbar gilt und lediglich dem Sender und dem Empfänger bekannt ist. Dazu benötigt man jedoch eine leistungsfähige Infrastruktur und eigene Geräte. Auf letztere spezialisierte sich das Unternehmen von Rupert Ursin, das diese herstellt und vertreibt: „Es sind mannshohe Geräte, die Anschaffungskosten bewegen sich aktuell noch in Millionenhöhe“, beschreibt Ursin. Seine Kunden sind aktuell ausschließlich Unternehmen der kritischen Infrastruktur wie etwa Banken. Das Produkt ist international gefragt. Die Nachfrage kommt aktuell nur aus dem Ausland, die Exportquote liegt bei 100 Prozent, so Ursin.

Doch wie sieht es mit den Vorbereitungen in Österreich aus? „Wir haben ein sehr schlechtes Informationssicherheitsgesetz“, so Ursin. Etwa gibt es noch keine Möglichkeit, Quantenkryptographiegeräte zertifizieren zu lassen. Auch EU-weit verortet er Handlungsbedarf: „Wir sind gerade dabei zu verschlafen“, beklagt Ursin: „In Europa wurde die Forschung an Quantentechnologie sehr gefördert. Aber in der Umsetzung sind wir sehr langsam.“ Die Nase vorne haben vor allem die USA wie auch China.

Und wie können sich generell Unternehmen auf den bevorstehenden Technologiesprung vorbereiten? „Ich würde neugierig bleiben, mich informieren und Workshops und Veranstaltungen besuchen, wo das besprochen wird. Und auch Leute einstellen, die Interesse hieran haben - und dann natürlich auch auf die hören.“ Damit es genug dieser Leute gibt, startet voraussichtlich noch diesen Herbst an der FH Technikum Wien ein internationaler Masterlehrgang. „Wir bilden dann die Leute aus, die an der Anwendbarkeit der Quantentechnologie arbeiten werden“, schildert Maiwöger, die am Aufbau des Lehrgangs und seiner Inhalte mitarbeitet.

QUANTENCOMPUTER

Im Gegensatz zu herkömmlichen Computern können Quantencomputer mehrere komplexe Rechenoperationen gleichzeitig ausführen. Basis der bisherigen Technologie ist das binäre System aus Nullen und Einsen, das für sämtliche Rechenoperationen herangezogen und durch elektrische Signale erzeugt wird. Quantencomputer basieren zwar ebenfalls auf einem dualen System, dessen Werte aber nicht fixiert sind. Eine Null kann damit in der Berechnung als Null verarbeitet werden - oder auch

als Eins. Damit multiplizieren sich die Berechnungsmöglichkeiten auf ein Vielfaches. Erzeugt werden diese jedoch nicht von elektrischen Signalen, sondern es werden Quanten herangezogen - also etwa Photonen - und diese mit Information quasi aufgeladen. Weiters können so die dualen Paare miteinander gekoppelt bzw. verschränkt werden, was die Rechenleistung weiter erhöht. Diese Verschränkung bewies erstmals der Wiener Anton Zeilinger, wofür er 2023 den Nobelpreis erhielt.

INTERVIEW



„Wir hätten sehr viel Potenzial.“

Mira Maiwöger,
Lektorin FH Technikum Wien

SEIT WANN WEISS MAN UM DAS POTENZIAL VON QUANTENCOMPUTERN?

Wir wussten schon sehr genau, wie Quantencomputer funktionieren werden, noch bevor es sie gab. Das hat schon in den 80ern begonnen, als erste Algorithmen entstanden sind, die speziell für diese Technologie gedacht waren. Die Hardware entstand ca. vor 20 Jahren. Es ist schon sehr lange klar, dass Quantencomputer für gewisse Aufgaben besser geeignet sind. Allerdings sind sie noch sehr störungsanfällig und unter anderem auch deswegen noch nicht leistungsfähig.

WIE KANN MAN DANN DARAN FORSCHEN?

Es gibt bereits kleine Geräte, an denen man einfachere Dinge schon testen kann. Die Forschung sieht sich an, welche Fragestellungen man mit Quantencomputern lösen könnte und arbeitet an Algorithmen, die diese Probleme dann lösen können, wenn die Technologie ganz ausgereift ist.

WAS BEDEUTET DAS FÜR WIEN?

Quantentechnologie wie Computer oder Kryptographie wird einfach kommen. Die Frage ist, ob wir dabei sind oder nicht. Es geht auch vor allem darum, den Zug nicht zu verpassen. Gerade in Sachen Sicherheit müssten wir uns bereits heute mit der Umsetzung befassen. Ansonsten geht es um die Weiterentwicklung des Gesamtsystems. Wir hätten viel Potenzial. Es gibt sehr viel Forschung und Entwicklung in Wien und österreichweit viele interessante Start-ups.

EU-Einigung: Barzahlungen nur bis 10.000 Euro

EU-Rat und -Parlament haben sich vor kurzem auf neue EU-weite Vorschriften gegen Geldwäsche geeinigt, die nationale Schlupflöcher schließen sollen. Ein zentraler Punkt dabei ist das geplante Verbot von Bargeldzahlungen von über 10.000 Euro. Verkäufe zwischen Privaten sollen davon aber ausgenommen bleiben. Das Paket sieht weitere Schritte zur Bekämpfung von Geldwäsche vor, z.B. neue Vorschriften zum wirtschaftlichen Eigentum, zur stärkeren Kontrolle von Kryptogeschäften und für Händler von Luxusgütern im Umgang mit ihren Kunden. Auch die Einrichtung einer europäischen Anti-Geldwäschebehörde ist geplant. Die Gesetzestexte werden nun finalisiert, Europaparlament und Mitgliedstaaten müssen dann formal noch zustimmen, ehe die Neuerungen in Kraft treten.

Was die ÖBB bis 2040 planen

Die ÖBB haben vergangene Woche ihr „Zielnetz 2040“ präsentiert - einen Strategieplan für den Ausbau des Schienennetzes in den nächsten 16 Jahren. Er beinhaltet 67 Projekte mit geschätzten Investitionskosten von 26 Milliarden Euro. Ziel der Strategie ist die bessere Anbindung ans europäische Zugnetz, Verbesserungen im Güterverkehr und Verdichtungen im Nahverkehr. In Wien sind etwa der Infrastrukturausbau zwischen Süßenbrunn und Simmering sowie zwischen Heiligenstadt und dem Praterkai geplant. Die Strecke Wien - München soll bis 2040 in zweieinhalb Stunden bewältigt, der

Flughafen in die Strecke Wien - Budapest eingebunden werden. Der Entwurf wird nun nach Gesprächen mit den Bundesländern finalisiert und dann einer öffentlichen Konsultation unterzogen. Das fertige „Zielnetz 2040“ soll laut ÖBB noch heuer beschlossen werden.



© Gina Sanders | stock.daobe.com

Der Ausbau des Glasfasernetzes geht weiter

Die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (ÖGIG) hat angekündigt, heuer mehr als 260 Millionen Euro zu investieren, um 50 weitere Gemeinden mit Glasfaser-Anschlüssen zu versorgen. Bis Jahresende will das Unter-

nehmen 1.400 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und 150.000 Haushalte angeschlossen haben, heißt es in einer Pressemeldung. Das größte Glasfasernetz betreibt A1 mit mehr als 70.000 Kilometern und 700.000 Anschlüssen.

Kleinanzeigen

BUCHHALTUNG

BUCHHALTUNG & PERSONALVERRECHNUNG

Damit Sie den Kopf für Ihre Kunden frei bekommen!
Dienstleistung zu Pauschalpreisen.
Hr. Martin Blaschka, Tel.: 0660/267 73 78,
E-Mail: office@buchhaltung-blaschka.at
www.buchhaltung-blaschka.at

Wir erledigen Ihre **Buchhaltung, Lohnverrechnung und Jahresabschluss.** Jede Branche, **Abrechnung Monatspauschale.** Erstgespräch kostenlos.

MCS EDV-Dienstleister Strodl KG
GEWERBLICHER BUCHHALTER
Herr Ulrich LANGTHALER
Handy: 0664/307 12 50

GESCHÄFTLICHES

Biete Gewerbeschein für Arbeitsüberlassung, Schlosser, Gastro, 20 Std.
0664/3383948, Hr.Ing. Binder, MSc.

Textkorrektur & Lektorat

Lassen Sie Ihren Text von Profis korrigieren. Rasche Bearbeitung und günstige Preise.
www.lektoratprofi.at
Tel. +43 660 9070079

Gewerberechtl. Geschäftsführer für Bau-
meister verfügbar Tel. 0699 19 25 22

Gewerberechtl. Geschäftsführer für Bauträger verfügbar

Tel: 0699/10201654

Kaufe Briefmarkensammlungen und alte Ansichtskarten zu fairen Preisen, einfach anrufen
Tel 0650 6690225 oder phila-studio@a1.net

KAUFE JEDE MODELLEISENBahn UND ZUBEHÖR IN ALLEN SPURWEITEN

JEDES MODELLAUTO; BLECHSPIELZEUG; LEGO; MARKENSPIELZEUG; COMICS

MODELLBAUSÄTZE; FIGUREN (STARWARS; HE-MAN; INDIANER; MILITÄRFigureN USW)

1070 Wien, Zieglergasse 33
Telefon: 0664 847 17 59

BARZAHLUNG BARZAHLUNG

IMMOBILIEN / REALITÄTEN

Kostenlose Marktwerteinschätzung Ihrer

Immobilie: Roswitha Babitsch RE/MAX DCI
Wien-Donaustadt 0699/123 54 975

Wasserkraftwerke, auch genehmigte **Projekte** jeder Größe dringend für finanzstarke Investoren zu kaufen gesucht! Ihr Wasserkraft-Spezialvermittler seit Jahrzehnten, info@nova-realiaeten.at 0664-3820560

SCHNEERÄUMDIENST

IHR SCHNEERÄUMPROFI
Blumen Regina
Pragerstraße 122, 1210 Wien
Bestpreisgarantie • Großflächenspezialist mit über
20 Großtraktoren • 24-Std.-Betreuung möglich

Tel. 0699/126 549 73 • office@blumen-regina.at
www.blumen-regina.at

ÜBERSETZUNGEN

Übersetzungen für Wirtschaft, Recht und Technik: www.scanlang.at 0699 10560856

LOKALE/GESCHÄFTE

IM HANDUMDREHEN ZUM WUNSCHLOKAL

» FREIELOKALE.AT

Gleich finden!

W freielokale.at

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN



© SeanPavonePhoto | stock.adobe.com

Die nächste Weltausstellung (EXPO) findet vom 13. April bis zum 13. Oktober 2025 in Osaka (Japan, im Bild: Skyline Osaka) statt und bietet eine einzigartige Bühne, auf der Österreich und somit die österreichische Wirtschaft ihre Stärken und Leistungen einem globalen Publikum präsentieren können. Die Intention: Die Beziehungen zwischen Japan und Österreich vertiefen und eine zukunftsgerichtete Partnerschaft aufbauen. Die „Road to EXPO“ wiederum hat das Ziel aufzuzeigen, welche Treiber und Trends in Japan relevant sind und welche

konkreten Strategien und Maßnahmen neue Geschäfts- und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Deshalb werden bis 2025 - gemeinsam mit interessierten Stakeholdern - zahlreiche Aktivitäten gesetzt und Events in Österreich und Japan organisiert. (wkö)



ALLE INFOS:
QR-CODE
SCANNEN

Neues Zentrallager für den Wiener Gesundheitssektor

Vor kurzem erfolgte die offizielle Eröffnung eines neuen Zentrallogistiklagers des Wiener Gesundheitsverbundes im Hafen Wien. Das 7000 Quadratmeter große Lager ist mit modernsten Technologien ausgestattet und übernimmt bis 2025 die Versorgung aller öffentlichen Wiener Spitäler und Pflegeheime mit Steril- und Wirtschaftsgütern wie Masken, Spritzen, Kanülen, Verbänden und ähnlichem - insgesamt rund 32.500 verschiedene Produkte. Bisher hatte jede Einrichtung ihr eigenes Lager, künftig werden sie bis zu viermal täglich aus dem Hafen Wien beliefert. Das neue Logistikzentrum verbessere die Versorgungssicherheit für die Gesundheitseinrichtungen und erleichtere es, auch einen kurzfristig hohen Bedarf an einzelnen Gütern abzudecken, heißt es vonseiten des Gesundheitsverbundes und der Stadt Wien.

VERKAUF

Betriebsschließung 3/2024 Baumaschinen und Kräne günstig abzugeben!

Liebherr-Kräne 20K, 34K, 50K und 63K
von Bj. 1991 bis 2022 ab € 10.000,-
sowie
Lkw MAN-TGS 28.470 mit Kran, Bj. 2021

Tel. 0664/9879012
E-Mail: kranhufnagl@gmail.com
4890 Frankenmarkt

Geschäftseinrichtung zu verkaufen Hochwertige Inneneinrichtung Boutique (Fa.Umdasch) Chromgestänge + Kristallplatten Höhen Tiefen verstellbar. Glasbedienungsstisch + Metallgestell unterhalb 2 Laden 2 Fächer Schaukasten H 114cm T 52cm verchromt 4 Fächer Kl.Schaukasten Räder (Präsentation) 2 Ständer T-Form für Kundenpräsentation Handschuhständer Besichtigung nach Vereinbarung Tel.06801420590

WORTANZEIGEN-PREISE (exkl. MWSt):

- pro Wort bis 15 Buchstaben: 2,70 Euro
- Zuschlag für Blockschrift und fettgedruckte Wörter: 0,90 Euro
- Zuschlag für Top-Wort: 21,50 Euro
- Chiffreinserate inkl. Zustellung: 7 Euro

Alle Preise zuzüglich Mehrwertsteuer.

GESCHÄFTSAN- UND VERKAUF

Jetzt suchen!

W www.nachfolgeboerse.at

WER ÜBERNIMMT MEINEN BETRIEB?

» NACHFOLGEBÖRSE

Auf der Plattform der Nachfolgebörse treffen sich Firmeneinhaber und potenzielle Nachfolger.



T 01/514 50-1010

WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE

REPARATURDIENST FÜR ZAHNERSATZ

3.- 4. Februar 2024

Zahntechnisches Labor Ivo Kolodziej,
Buchengasse 131, 1100 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter
0664/338 54 59

10. - 11. Februar 2024

Eurodental-Labor Wladislaw Graf,
Schreygasse 12A/5-6, 1020 Wien

Nach telefonischer Vereinbarung unter
0676/844 298 204

INSERIEREN IM SPEZIAL

15. FEBRUAR

- Green Future: Umwelt & Energie, Abfallwirtschaft & Recycling, Verpackung, Energiemanagement, Innovationen, grüne Stadt

www.wienerwirtschaft.info

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1, T 01 / 514 50 - 1637, E wien.wirtschaft@wkw.at. Redaktion: Elisabeth Eder (DW 1831/ee), Petra Errayes (DW 1415/pe), Pia Moik (DW 1311/pm), Gary Pippan (DW 1320/gp), Erika Spitaler (DW 1291/esp). CR: Martin Sattler. E-Mail: vorname.nachname@wkw.at. Änderung der Zustelladresse: DW 1342. Anzeigenverkauf: H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH, 1180 Wien, Gersthofenstraße 87, T 01 / 47 98 430-0. Anzeigenannahme: Annahme nur schriftlich per E-Mail an anzeigenservice@wienerwirtschaft.info oder per Post an H1 Medien und GASTRO Verlag GmbH (Adresse s. o.). Anzeigenleitung: Kurt Heinz, 0664 / 75 10 26 29, k.heinz@wienerwirtschaft.info; Anzeigenverkauf: Erhard Witty, T 01 / 47 98 430-19, e.witty@wienerwirtschaft.info. Anzeigentarif Nr. 45, gültig ab 1. 1. 2024. Hersteller: Mediaprint Zeitungsdruckerei Ges.m.b.H & Co KG, 1230 Wien, Richard-Strauss-Straße 16. Jahresbezugspreis: € 54. Für Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien kostenlos. Nachdruck oder Verwendung in Online-Medien nur bei voller Quellenangabe gestattet. Grundlegende Richtung: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen aller Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien. Offenlegung der Eigentumsverhältnisse nach dem Mediengesetz: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1. Siehe auch: wko.at/offenlegung-wien. Verbreitete Auflage laut ÖAK: 112.199 (1. Hj. 2023). Alle geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

Termine für Sie

Aus unserem Workshop- und Veranstaltungskalender



Nutzen Sie inspirierende Vorträge, interaktive Workshops und wertvolle Kontakte - an einem Nachmittag.

EPU-KOMPAKT: Für Sie und für Ihr Unternehmen

Das herausfordernde Tagesgeschäft, die Führung des Unternehmens, die permanenten Veränderungen der Rahmenbedingungen und der Druck auf allen Ebenen selbst und ständig bestehen zu müssen, belasten Sie als Chef Ihres EPU oft bis an die Grenze der Belastbarkeit.

Schenken Sie sich und Ihrem Unternehmen einen halben Tag im Monat, um an Ihnen selbst und an Ihrem Unternehmen zu arbeiten. Mit dem neuen Format EPU-KOMPAKT geben wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Netzwerk zu erwei-

tern, Ihre unternehmerischen Fähigkeiten zu stärken und sich über die neuesten Entwicklungen und Trends zu informieren. EPU-KOMPAKT gibt es mehrmals jährlich. Die nächsten Präsenz-Workshops finden am 28. Februar im Haus der Wiener Wirtschaft statt.

INFOS & ANMELDUNG

Mittwoch, 28. Februar, 12.30 bis 19.30 Uhr
Ort: WK Wien, 1020 Wien
wko.at/wien/netzwerke/epu/epu-kompakt

Starten Sie Ihren Empfehlungsturbo

Gerade in turbulenten Zeiten sind einfache, effiziente Methoden beim Gewinnen von Neukunden ein Muss. Auch wenn sich derzeit Ihre Auftragsbücher für die nächsten Monate langsam wieder gut füllen. Sie zu finden und mit ihnen eine Beziehung aufzubauen, nimmt jedoch Zeit in Anspruch. Deshalb setzen viele Unternehmer auf strukturierte Mundpropaganda, auch Empfehlungsmarketing genannt. Beraterin Alice van der Lee zeigt in dem Präsenz-Workshop im Haus der Wiener Wirtschaft „Starten Sie Ihren Emp-

fehlungsturbo“, wie Unternehmer ihre besten Kunden für sich akquirieren lassen. Die Teilnehmer erhalten Ideen, wie sie ihre Empfehlungen und Referenzen noch optimaler für das Gewinnen von neuen Kunden einsetzen können.

INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 20. Februar, 16 bis 18 Uhr
Ort: WK Wien, 1020 Wien
wko.at/wien/workshops
Q Kundengewinnung



Alice van der Lee ist Beraterin für EPU und KMU.

© fotokunstwien



© Coloures-Pic | stock.adobe.com

So bringen EPU Ihr Steuer-Wissen auf den neuesten Stand

Welche Termine sind 2024 im Zusammenhang mit Steuern wichtig? Welche Neuerungen gibt es, was sind Gewinnfreibetrag/Investitionsfreibetrag? Wie kann/muss ich meinen Gewinn ermitteln, was gibt es bei der Kleinunternehmerregelung Neues? Diese und ähnliche Fragen diskutiert Wirtschaftskammer Wien-Vizepräsidentin und EPU-Sprecherin Kasia Greco im

„EPU-Talk ONLINE“ zum Thema „Steuern 2024 - Kompakt für EPU“ mit dem Unternehmensberater und Steuerexperten Norbert Karner.

INFOS & ANMELDUNG

Dienstag, 13. Februar, 18 bis 18.45 Uhr
wko.at/wien/veranstaltungen

Nachhaltige Ideen für Ihr Geschäftsmodell

Unternehmer stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen, z.B. beim Thema Nachhaltigkeit: Wo finde ich Potenziale in meinem Geschäftsmodell? Welche neuen Chancen identifiziere ich, wenn ich den Fokus auf Nachhaltigkeit in meinem Geschäftsmodell lege? Welchen Zusatz-Nutzen kann ich daraus meinen Kunden anbieten? Unternehmensberaterin María Eugenia González stellt im Webseminar „Neue Ide-

en für Nachhaltigkeit für Ihr Geschäftsmodell“ mit dem Business Model Canvas eine geeignete Methode vor, das vorhandene Geschäftsmodell nach genau diesen Fragen zu analysieren.

INFOS & ANMELDUNG

Montag, 5. Februar, 14 bis 15 Uhr

wko.at/wien/workshops

🔍 Unternehmensführung



© Evi Huber

María Eugenia González legt in ihrer Arbeit einen Fokus auf Unternehmensentwicklung und Begleitung von Veränderungsprozessen.



© BillionPhotos.com | stock.adobe.com

Gute Geschichten leben nicht nur in Büchern, auch Unternehmer können Bilder in den Köpfen ihrer Kunden entstehen lassen.

Erzählen Sie Ihre Geschichte

Red Bull ohne Flügel? Undenkbar. Gute Bilder fesseln uns, wecken unsere Gefühle und bringen uns zum Handeln. Geschichten, die in unserem Kopf entstehen, bleiben in Erinnerung, ist Sprechtrainerin Mareike Tiede überzeugt. Im Präsenz-Workshop „Storytelling“ im Haus der Wiener Wirtschaft vermittelt sie den Teilnehmern die Kunst der bildhaften Sprache, die nicht nur den Verstand, sondern auch das Herz der Kunden erreicht: Für Homepage, Flyer, im

Kunden- und Mitarbeitergespräch oder für die Präsentation. Tiede zeigt den Teilnehmern, wie der Funke mithilfe von Metaphern bei den Kunden überspringt.

INFOS & ANMELDUNG

Montag, 5. Februar, 10 bis 12 Uhr

Ort: WK Wien, 1020 Wien

wko.at/wien/workshops

🔍 Kundengewinnung

NOCH MEHR TERMINE

VERHANDELN MIT MEHRWERT

Montag, 12. Februar, 11 bis 12 Uhr

Unternehmensberaterin Edith Oberreiter geht in diesem Webseminar auf Themen ein wie Stärken und Herausforderungen der Verhandlungskompetenz; Erzielen nachhaltiger Win-win-Situationen; Was ist ein gutes Ergebnis?; Grundlagen des sachbezogenen Verhandeln - u.v.m.

► wko.at/wien/workshops

🔍 Kundengewinnung

AFTER WORK NETWORK

Dienstag, 6. Februar, ab 19 Uhr

Für alle, die neue Inputs suchen, lädt die Junge Wirtschaft Wien jeden Monat zum After Work Network. Diesmal sind besonders junge Gastronomen angesprochen. Mit dabei sind die Gastronomen Antonio und Luigi Barbaro. Keine Anmeldung erforderlich. Ort: Aux Gazelles, Rahlgasse 5, 1060 Wien.

► jungewirtschaft.wien 🔍 Events

PRODUKTIVGENOSSENSCHAFTEN

Montag, 12. Februar, 9 bis 10 Uhr

Sie sind Unternehmer und wollen Ihre Ideen umsetzen, aber nicht ständig selbst für alles alleine zuständig sein und ohne jede Absicherung arbeiten? Marianne Gugler, Mitbegründerin der Otelo Genossenschaft, berichtet über die Produktivgenossenschaft nach dem Modell der Otelo eGen.

► wko.at/wien/workshops

🔍 Unternehmensführung

LIQUIDITÄT SICHERN

Montag, 12. Februar, 14 bis 15 Uhr

In der aktuellen Situation sind viele Unternehmen in eine - oft unverschuldete - Liquiditätskrise gekommen, die auch existenzbedrohend sein kann. Unternehmensberater Anton Nord zeigt in dem Webseminar Wege und Möglichkeiten auf, um Liquidität zu schaffen. Ein wichtiger Aspekt: Die Planung der Liquidität für die nächsten Monate.

► wko.at/wien/workshops

🔍 Unternehmensführung

GRÄTZELINITIATIVE 20+2

Montag, 12. Februar, 17.30 bis 18.45 Uhr

Sind Sie ein Kleinunternehmen mit Sitz in Alt-Brigittenau bzw. dem Volkert- und Alliiertenviertel oder möchten Sie sich dort ansiedeln? Bei der Infoveranstaltung „Grätzelnitiative 20+2“ erfahren Sie, welche Förderschienen die Wirtschaftsagentur Wien anbietet, um Ihren Betrieb zu optimieren. Ort: Kulturverein Henriette, Staudinger-gasse 10, Wien 20

► wirtschaftsagentur.at 🔍 Förderung

WEB SUMMIT RIO 2024

Montag, 15., bis Donnerstag, 18. April

Die Außenwirtschaft ist gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur Wien und ABA durch einen Österreich-Stand beim Web Summit in Rio de Janeiro vertreten. Bei Interesse an dem Technologie-Event:

► wko.at/aussenwirtschaft/brasilien

WEITERE EVENTS UNTER:

wko.at/wien/veranstaltungen



ORT DER BEGEGNUNG UND DES KREATIVEN AUSTAUSCHES.

Entdecken Sie unsere neue Ausstellung, die Sie aus der gewohnten Büroatmosphäre in eine Welt voller kreativer Begegnungsorte entführt. Tauchen Sie ein, in ein inspirierendes Umfeld, das Ihre Kreativität beflügelt und neue Ideen zum Leben erweckt. Seien Sie Teil dieser aufregenden Veränderung! Willkommen in einer Welt voller Inspiration und Möglichkeiten.

Come & feel

Büro Ideen Zentrum
A-2100 Korneuburg, Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr
www.blaha.co.at

ANDERS AUS PRINZIP.

blaha[®]
OFFICE